

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

aufßerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod

Fernsprecher:

A 23.500 und A 28.500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 51.

Mittwoch 27. Juni 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag von Wien vom 22. Juni. — Gemeinderat: Oeffentliche und vertrauliche Sitzung vom 22. Juni. — Ausschuß für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung vom 16. Mai. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 5. Juni. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 4. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Baubewegung vom 23. bis 26. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Landtag von Wien.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 22. Juni 1928, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Pokorny und Waldsiam.

1. Die Abg. Therese Ammon, Adele Bartisal, Leopoldine Glöckel, Hammerschmid, Holsaubel, Huber, Innerhuber, Kausnitz und Uebelhör sind entschuldigt. Die Abg. Nachtnebel und Schmid sind beurlaubt.

Berichterstatterin Abg. Dr. Alma Mokko:

2. P. Z. 1668, P. 1. Der gerichtlichen Verfolgung des Abg. Franz Ullreich in der Ehrenbeleidigungssache Friedrich Reischmann gegen den Genannten wird zugestimmt.

Berichterstatter Abg. Eisinger:

3. P. Z. 1677, P. 2. Der gerichtlichen Verfolgung des Abg. Dr. Josef Karl Friedjung in der Ehrenbeleidigungssache Dr. Heinrich Fischer gegen den Genannten wird zugestimmt.

Berichterstatter Abg. Breitner:

4. P. Z. 1881, P. 3. Die Gesetzesvorlage, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, in der Fassung der Gesetze vom 20. Oktober 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 171, und vom 22. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 19 aus 1924, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiet der Stadt Wien abgeändert werden, wird in der in der Beilage Nr. 88 vorgeschlagenen Fassung und mit folgender, von Abg. Kunjachal beantragten Aenderung in erster und zweiter Lesung beschlossen:

„Im Punkt 8 der Vorlage (§ 8, Absatz 1, Punkt 1) sind die gegenüber dem bestehenden Gesetze als Aenderung vorgeschlagenen Worte „oder durch Steuer-(Abgaben-)Nachlässe oder -Ermäßigungen“ zu streichen, so daß es bei der bisherigen Bestimmung verbleibt.“

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die Abg. Kunjachal, Dr. Wagner und Ing. Biber.)

Folgende Anträge werden abgelehnt:

Antrag des Abg. Kunjachal:

„Im ersten Absatz des § 4 ist als Punkt 1 voranzustellen:
„1. Uebertragungen, wenn der maßgebende Erwerb vor dem 1. Jänner 1919 erfolgt ist.“

Die bisherigen Punkte 1 bis 7 erhalten die Bezeichnung 2 bis 8.

Als Punkt 9 ist im ersten Absatz des § 4 anzufügen:

„9. Uebertragungen von Liegenschaften zwischen gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaften, sowie Uebertragungen von Wohltätigkeitsvereinigungen, die keine Erwerbszwecke verfolgen.“

Anträge des Abg. Ing. Biber:

„Im zweiten Absätze, erste Zeile, sollen zwischen den Worten „wird“ und „bei“ eingefügt werden die Worte „während des Bestandes oder“.“

„Zum § 4, Absatz 1, Punkt 4: Zwischen den Worten „Deszendente“ und „dann“ ist einzuschalten: „auch dann, wenn sich die Uebertragung innerhalb eines Gesellschaftsverhältnisses vollzieht“.“

5. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die nächste Sitzung voraussichtlich Mittwoch, den 11. Juli 1928 stattfinden wird.

(Schluß der Sitzung um 6 Uhr abends.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 22. Juni 1928, 6 Uhr 1 Minute abends.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, WB. Hof und GR. Weigl.

1. Die GRen. Therese Ammon, Adele Bartisal, Leopoldine Glöckel, Hammerschmid, Holsaubel, Huber, Innerhuber, Kausnitz und Uebelhör sind entschuldigt. Die GRen. Nachtnebel und Schmid sind beurlaubt.

2. P. Z. 1963 und 2040. Den GRen. Nachtnebel und Wawerka wird ein Urlaub in der Dauer von sechs, beziehungsweise von zehn Wochen, der GR. Therese Ammon ein Urlaub in der Dauer von sechs Wochen bewilligt.

3. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Gemeinderäte Kunjachal und Kollegen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 15) wegen der Abzüge für den Verband der städtischen Angestellten eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

4 bis 27. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 4 bis 12, 16 bis 28, 30 und 31 werden ohne Verhandlung auf Grund des § 23 der Stadtverfassung angenommen.

Berichterstatter GR. Dr. Neubauer:

4. P. Z. 1898, P. 4. Für die Sozialpädagogische Gesellschaft wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Schafranek:

5. P. Z. 1904, P. 5. Für das Haus der Barmherzigkeit wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

6. P. Z. 1905, P. 6. Für die Freiwillige Feuerwehr Wildalpen wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

7. P. Z. 1906, P. 7. Für die Freiwillige Feuerwehr Hinter-Wildalpen wird eine Subvention von 500 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Thaller:

8. P. Z. 1714, P. 8. Dem Hauptauschuß für das 10. Deutsche Sängerbundesfest Wien 1928 wird eine Subvention von 50.000 S bewilligt.

9. P. Z. 1900, P. 9. Für das Komitee zur Veranstaltung von Gastvorträgen ausländischer Gelehrter der exakten Wissenschaften wird eine Subvention von 2000 S bewilligt.

10. P. Z. 1901, P. 10. Für den Künstlerbund „Hagen“ wird ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt.

11. P. Z. 1902, P. 11. Für den Verein Wiener Symphonie-Orchester wird eine Subvention von 4000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weigl:

12. P. Z. 1899, P. 12. Für den Verein der Maschinenmeister und Drucker Niederösterreichs wird eine Subvention von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Weber:

13. P. Z. 1930, P. 16. I. Der Entwurf der M. Abt. 16 zur Zahl M. Abt. 16/700/28, über die Erweiterung der Siedlungsanlage 21. Bezirk Freihof—Kagran unter Inanspruchnahme der der Gemeinde Wien gehörigen Parzellen: Kat.-Parz. 793, Einl.-Z. 576, Kat.-Parz. 792, Einl.-Z. 942, Kat.-Parz. 1284, Einl.-Z. 896, Kat.-Parz. 788, Einl.-Z. 923, Kat.-Parz. 790, Einl.-Z. 924, Kat.-Parz. 787, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 785, Einl.-Z. 954, Kat.-Parz. 786, Einl.-Z. 909, Kat.-Parz. 784, Einl.-Z. 13, Kat.-Parz. 783, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 781, Einl.-Z. 1047, Kat.-Parz. 782, Einl.-Z. 901, Kat.-Parz. 780, Einl.-Z. 915, Kat.-Parz. 777, Einl.-Z. 932, Kat.-Parz. 779, Einl.-Z. 915, Kat.-Parz. 778, Einl.-Z. 912, Kat.-Parz. 775, Einl.-Z. 19, Kat.-Parz. 776, Einl.-Z. 19, Kat.-Parz. 774, Einl.-Z. 902, Kat.-Parz. 773, Einl.-Z. 917, Kat.-Parz. 772, Einl.-Z. 814, Kat.-Parz. 769, Einl.-Z. 488, Kat.-Parz. 768, Einl.-Z. 922, Kat.-Parz. 791, Einl.-Z. 901, sowie nach erfolgtem Grundtausch auch der Kat.-Parz. 789, Einl.-Z. 2, alle Grundbuch Kagran, wird genehmigt.

II. 1. In Festsetzung des Generalregulierungsplanes gemäß § 105 der Bauordnung für Wien wird das Teilgebiet Nr. 61 der Siedlungszone 21. Bezirk, Kagran—Freihof im Sinne des Planes M. Abt. 54/2085/28 von der Steigentroggasse in der Teilstrecke zwischen Portnergasse und Rugierstraße (Straße 2) bis zum geplanten Kagraner Anger erweitert.

2. Als Baulinien gegen die öffentlichen Verkehrsflächen in diesem Gebiete werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 2085/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien genehmigt.

3. Als Vorgärten sind die im Plane durch grüne Lafierung hervorgehobenen Grundstreifen anzulegen und dauernd zu erhalten.

4. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

III. Auf Grund des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird im Sinne des § 105 der Bauordnung für die Erweiterung der Siedlung 21. Freihof—Kagran die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter GR. Alt:

14. P. Z. 1975, P. 17. Die Gemeinde Wien kauft von der Firma H. Schwizer & Söhne, Ernst Schwizer und Max Feigl, die im Plane der M. Abt. 19 vom Mai 1926, Z. 3312/26, blau umranderte Liegenschaft Einl.-Z. 625, Heiligenstadt, bestehend aus den Kat.-Parz. 358/1, 332/2, 331/1 und 2, im Gesamtausmaße von 14.274 m² um den Einheitspreis von 15 S per Quadratmeter netto, wie sie die Verkäufer besitzen oder zu besitzen berechtigt sind, und, wie sie liegt und steht, unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien zu bezahlen und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe, Vermögensabgabe u. dgl., mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten, zu übertragen und, wie er liegt und steht, sowie bestandsfrei zu übergeben.

3. Die Verkäufer übernehmen keine wie immer geartete Haftung für die Richtigkeit des Ausmaßes der Liegenschaft.

4. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, diesen Grund nach ihrer Wahl und nach Maßgabe des jeweils geltenden Regulierungsplanes zu verwenden.

5. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

6. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Wertzuwachsabgabe und Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen, trägt die Käuferin.

7. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter GR. Kofrda:

15. P. Z. 1895, P. 18. Der Magistrat wird ermächtigt, die im Besitze der Gemeinde Wien befindlichen 18.000 Stück Aktien der Ersten Wiener Walzmühle Bonwiller & Komp. A.-G. mit Dividendenberechtigung 1927/28 gegen 9067 Stück Aktien der Getreide-A.-G. mit Dividendenberechtigung 1927/28 zu tauschen.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Kopřiva:

16. P. Z. 1896, P. 19. In teilweiser Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Dezember 1927, P. Z. 5196, wird die Verrechnung des Betrages von 24.000 S für den Ankauf des Schlepfbahngelaises am ehemaligen Massengüterbahnhof im 3. Bezirke statt unter „Investitionen“ auf Kreditpost 2 d „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlages Nr. 31 „Betrieb Baustoffbeziehung“ (Ausgabrubrik 506/1) genehmigt und gleichzeitig zu der genannten Kreditpost ein erster Zuschußkredit für 1927 in der Höhe von 23.977,91 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen auf Einnahmepost 1 „Regiezuschläge zu den Warenabgabepreisen und Erlös aus dem Verkauf von Pflastersteinen“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

17. P. Z. 1974, P. 20. 1. Die Errichtung eines Magazinsgebäudes für den Betrieb „Baustoffbeziehung“ wird auf Grund des Entwurfes des Stadtbauamtes mit einem Kostenbetrage von 40.000 S genehmigt.

P. Z. 1985. 2. Die Baubewilligung für die Errichtung eines Baustoffmagazins auf den Gründen des ehemaligen Massengüterbahnhofes im 3. Bezirke, Erdberger Lände, wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift enthaltenen Bedingungen erteilt.

Berichterstatter GR. Schön:

18. P. Z. 1976, P. 21. Die Gemeinde Wien kauft von der „Tecta“, Grundbesitz- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H.,

folgende im 16. Bezirke an der Zagorskgasse, KoppstraÙe, HerbststraÙe, Gablenzgasse und der unbenannten Gasse gelegene Baustellen und Baustellenteile, und zwar: Kat.-Parz. 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3096, 3097, 3098, 3102, 3103, 3104, 3105, 3107, 3108, 3109, 3111, 3112, 3113, 3118, 3119 in Einl.-Z. 1693 und Kat.-Parz. 3094, 3095, 3099, 3120, 3121 in Einl.-Z. 3427, beide Grundbuch Ottakring, im GesamtmaÙe von 13.243 m² zum Einheitspreise von 7 S per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien aushaftenden Reallasten, lasten- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein. 4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Beglaubigungskosten gehen zu Lasten der Verkäuferin.

19. P. Z. 1977, P. 22. Die Gemeinde Wien kauft von den Schwestern Paula, Helene und Maria Ghörghy die diesen zu je einem Drittelanteil gehörigen, in der Katastralgemeinde Gersthofer befindlichen Liegenenschaften, und zwar: die Kat.-Parz. 102/23 in Einl.-Z. 630 an der Höhnegasse mit 504 m², die Kat.-Parz. 102/28 in Einl.-Z. 635 an der Alsegger StraÙe mit 491 m², die Kat.-Parz. 102/29 in Einl.-Z. 636 an der Alsegger StraÙe mit 474 m², die Kat.-Parz. 102/30 in Einl.-Z. 637 an der Alsegger StraÙe Ecke der HoÙdegasse mit 587 m² und schließlich die Kat.-Parz. 102/35 in Einl.-Z. 642 an der Gersthofer StraÙe Ecke Alsegger StraÙe mit 661 m², zusammen demnach Liegenenschaften im AusmaÙe von 2717 m², um den Pauschalpreis von 60.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen lasten- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen fünf Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein. 4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgefchäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung der Unterschriften gehen zu Lasten der Verkäuferinnen.

Berichterstatter **GR. Berman**:

20. P. Z. 1931, P. 23. In Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen, durch welche die mit Beschluß des Ausschusses V vom 20. April 1927, Z. A. V 824, und vom Stadtsenate vom 24. Mai 1927, P. Z. 2402, genehmigten Festsetzungen teilweise unwesentlich abgeändert, beziehungsweise ergänzt werden:

1. Für das Gebiet zwischen dem Ober-St. Weiter Friedhof, dem Janiteum und der Tiergartenmauer im 13. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1233/27, rot eingezeichneten und geschrafften Baulinien genehmigt. Demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Baulinien aufgelassen. Im Gebiet der Kleingartenzone haben die rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Hauptabfriedungslinien der Kleingartenanlagen gegen die öffentlichen Verkehrsflächen zu gelten.

2. Hinter den Baulinien, beziehungsweise Hauptabfriedungslinien sind die im Plane näher bezeichneten Grundstreifen unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und dau-

ernd als solche zu erhalten. Die Vorgärten sind gegen die Verkehrsflächen durch eine gefällige, den Durchblick nicht behindernde Abfriedung abzuschließen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingetragenen Höhenziffern zu gelten.

4. Die Verbauung der Baublöcke A, B, C, D hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 6. Mai 1913, P. Z. 5635/13, zu erfolgen. Es können demgemäß auf diesen Baublöcken einzelfestehende, villenartige Wohnhäuser errichtet werden, welche außer einem ErdgeschoÙ nur noch ein ObergeschoÙ enthalten dürfen.

5. Der Baublock G im Anschlusse an den Ober-St. Weiter Friedhof wird in das Siedlungsteilgebiet Nr. 15 einbezogen, für welches die Verbauungsbestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980/21, zu gelten haben. Entlang der südwestlichen Friedhofsmauer ist im Baublock G ein mindestens 12 m breiter Streifen von jeder Verbauung freizuhalten (Seitenabstand) und gärtnerisch auszugestalten.

6. Die Liegenschaft „Janiteum-Ober-St. Weit“, im Plane mit den Buchstaben m n o p q (m) umschrieben, im AusmaÙe von ungefähr 21.000 m² wird aus dem Wald- und Wiesengürtel ausgeschieden und in das Parkschutzgebiet einbezogen.

7. Ein Teil des Riedes „Neukräften“ am Ober-St. Weiter Gemeindeberg (im Plane durch grüne Schraffen bezeichnet) im AusmaÙe von zirka 71.150 m² wird in den Wald- und Wiesengürtel einbezogen. Der Wald- und Wiesengürtel dieses Gebietes zwischen dem Ober-St. Weiter Friedhof, dem Janiteum und der Tiergartenmauer wird als öffentlicher Platz bestimmt.

8. Als Grenzlinien des Kleingartenteilgebietes Nr. 21 werden die Linien für die Hauptabfriedung der Kleingartenanlage gegen die im Plane als Gassen I b, I a, III, VII und VIII bezeichneten Verkehrsflächen genehmigt.

9. Das Kleingartenteilgebiet Nr. 21 wird im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Mai 1928, P. Z. 888/28, als Kleingartendauergebiet erklärt und als Sommerhüttengebiet bestimmt.

Der von der M. Abt. 54, Z. 1233/27, ausgearbeitete Aufschließungs- und Aufteilungsplan für dieses Gebiet wird genehmigt.

21. P. Z. 1932, P. 24. In Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen, durch welche die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 27. Dezember 1927, Z. A. VII, 36 B, genehmigten Festsetzungen teilweise und unwesentlich abgeändert, beziehungsweise ergänzt werden:

1. Das Gebiet zwischen der Sagedergasse, der Altmanndorfer StraÙe, dem Altmanndorfer Anger und der Gasse 1 im 12. Bezirke, im Plane der M. Abt. 54 (18), Z. 3513/27, durch gelbe Umränderung hervorgehoben, wird aus der Siedlungszone ausgeschieden und als Laubengebiet im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Mai 1928, P. Z. 888, erklärt. Demgemäß wird das Siedlungsteilgebiet Nr. 9 aufgelassen und werden die Grundflächen dieses Gebietes zur Erweiterung des Kleingartenteilgebietes Nr. 14 herangezogen.

2. Die im Plane durch rote Schraffen hervorgehobenen Linien werden als zukünftige Baulinien in Aussicht genommen, welche im Kleingartenteilgebiet ebenso wie die bestehenden Baulinien als Hauptabfriedungslinien der zu schaffenden Kleingartenblöcke zu gelten haben.

3. Hinter den Baulinien, beziehungsweise Hauptabfriedungslinien sind die im Plane durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen durch eine einheitliche, die Durchsicht nicht behindernde Abfriedung abzuschließen.

4. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingetragenen Ziffern zu gelten.

22. P. 3. 1934, P. 25. In Abänderung, beziehungsweise Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Für das Gebiet östlich der Hardegasse zwischen der zukünftigen Straße 16 und dem Kleingartenteilgebiet Nr. 22 im 21. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1790/27, rot gezogenen und geschrafften Linien als Baulinien festgelegt; im Kleingartenteilgebiet Nr. 22 haben die rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Hauptabfriedungslinien der Kleingartenanlagen gegen die öffentlichen Verkehrsflächen zu gelten.

2. Hinter den Baulinien, beziehungsweise Hauptabfriedungslinien sind die am Plane näher bezeichneten Grundstreifen unverbaut zu belassen, als Vorgärten auszugestalten und als solche dauernd zu erhalten. Die Vorgärten sowie die Pachtstreifen sind gegen die Verkehrsflächen durch gefällige, den Durchblick nicht behindernde, höchstens 1:50 m hohe Einfriedungen abzuschließen.

3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenzahlen zu gelten.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den im Plane eingezeichneten Querprofilen zu erfolgen.

5. Als Grenzlinie des Kleingartenteilgebietes Nr. 22 gegen das Siedlungsteilgebiet Nr. 42 wird der im Plane rot lasierte, mit den Buchstaben a b c d e f g umschriebene Linienzug bestimmt.

6. Das Kleingartenteilgebiet Nr. 22 wird im Sinne der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Mai 1928, P. 3. 888/28 (Kleingartenordnung) als Kleingartendauergebiet erklärt, und zwar wird:

a) das im Plane durch braune Farbe gekennzeichnete Gebiet (Kleingartenblöcke VII, VIII, IX, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII und XVIII) als Sommerhüttengebiet, b) die restlichen im Plan durch gelbe Farbe bezeichneten Flächen (Kleingartenblöcke I, II, III, IV, V, VI, X und XI) als Laubengebiet erklärt.

23. P. 3. 1933, P. 26. In Festsetzung, beziehungsweise Abänderung und Ergänzung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Grenzen des Siedlungsteilgebietes Nr. 24 und der Kleingartenteilgebiete Nr. 6 und 7 am Heuberg im 17. Bezirke, sowie jene des Wald- und Wiesengürtels in diesem Bereiche werden nach den im Plane der M. Abt. 54, Z. 1075/27, eingezeichneten Linien abgeändert, bzw. neu bestimmt, und zwar werden:

a) die durch die Randstraße I, den Weg in der Verlängerung der Pointengasse, die Gasse III und die Trennungslinie m n begrenzten, im Plane durch rote Lasierung hervorgehobenen Grundflächen in das Siedlungsteilgebiet Nr. 24 einbezogen;

b) die im Plane durch braune Lasierung gekennzeichneten Grundflächen werden in die Kleingartenzone einbezogen und als Sommerhüttengebiet bestimmt und

c) die nördlich der Randstraße I und beiderseits der zukünftigen Serpentinengasse VI gelegenen, in der Planbeilage durch gelbe Färbung bezeichneten Grundflächen werden in das Kleingartenteilgebiet Nr. 6 einbezogen und als Laubengebiet erklärt.

2. Die Kleingartengebiete Nr. 5, 6 und 7 werden im Sinne der Bestimmungen der mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Mai 1928, P. 3. 888/28, genehmigten Kleingartenordnung als Dauerkleingartengebiete festgelegt.

3. Für den Süd- und Südostrand des Heuberges, sowie für das Gebiet nördlich der Pointengasse — mit Ausnahme der als Kleingartenteilgebiete festgelegten Flächen — werden die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien bestimmt; demgemäß werden die im Plane schwarz eingetragenen und gelb überzogenen Linien als Baulinien auf-

gelassen. Im Gebiete der Kleingartenzone haben die rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Begrenzungslinien der der öffentlichen Benützung freizugebenden Verkehrsflächen zu gelten, die bei der Aufstellung der Hauptabfriedung nach dem Aufteilungsplane einzuhalten sind.

4. Hinter den Baulinien, beziehungsweise Hauptabfriedungslinien sind die im Plane durch grüne Färbung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Straße mit einem gefällig aussehenden, die Durchsicht nicht behindernden Gitter abzufrieden.

5. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern zu gelten.

6. Die Verbauung des erweiterten Siedlungsteilgebietes hat gemäß den mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. Mai 1921, P. 3. 4980/21, für die siedlungsmäßige Verbauung festgelegten Bestimmungen zu erfolgen.

7. In dem durch die Gasse V, die Heuberggasse und Ziehrergasse begrenzten Gebiet dürfen nur einstockhohe, villenartige Wohnhäuser errichtet werden; ein Ausbau der Mansarde ist zulässig.

8. Der zur Zahl M. Abt. 54/1075/27 vorgelegte Aufschließungs- und Aufteilungsplan für den die Eigengründe der Siedlungs- und Kleingartengenossenschaft „Am Heuberg“ (Kat.-Parz. 623, Einl.-Z. 848, Kat.-Parz. 624, Einl.-Z. 399, Kat.-Parz. 625, Einl.-Z. 287, Kat.-Parz. 626, Einl.-Z. 288, Kat.-Parz. 627, Einl.-Z. 399, Kat.-Parz. 628, Einl.-Z. 400, Kat.-Parz. 629, Einl.-Z. 81) umfassenden Teil des Kleingartenteilgebietes Nr. 7 am Heuberg im 17. Bezirke wird genehmigt.

24. P. 3. 1957, P. 27. In teilweiser Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Das im Plane der M. Abt. 54, Z. 1321/27, durch rote Färbung hervorgehobene, von der Ostbahn, der Ueßgasse, dem Laaer Wald und der projektierten Stadtbahnlinie begrenzte Gebiet des 10. und 11. Bezirkes wird als Kleingartenteilgebiet Nr. 25 in die Kleingartenzone einbezogen.

2. Für das Gebiet am Nordhang des Laaer Berges, soweit es nicht in die Kleingartenzone einbezogen wird, werden die im Plane durch rote Schraffen hervorgehobenen Linien als Baulinien bestimmt und demnach die gelb überzogenen Baulinien aufgelassen; im Gebiete der Kleingartenzone sind die rot eingezeichneten und geschrafften Linien die Begrenzungslinien der der öffentlichen Benützung freizugebenden Verkehrsflächen und bei der Aufstellung der Hauptabfriedung nach dem Aufteilungsplan einzuhalten.

3. Hinter diesen Linien sind die durch grüne Färbung gekennzeichneten Grundstreifen als Vorgärten auszugestalten, als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen durch eine einheitliche, die Durchsicht nicht behindernde Einfriedung abzuschließen.

4. Die Höhenlage der Verkehrsflächen ist nach den im Plane blau eingetragenen Höhenziffern einzurichten.

5. Für den Baublock I der von den Gassen I, III und IV umschlossen ist, wird die Festsetzung besonderer Verbauungsbestimmungen vorläufig in Schwebe belassen, jedoch grundsätzlich festgelegt, daß die Gebäude außer einem Parterre nur noch ein Stockwerk erhalten dürfen. Die Verbauung der Baublöcke II bis XIII (von der Ueßgasse bis zum Weg „Am Ziegelofen“) hat in offener Bauweise mit Kleinhäusern nach § 82 a der Wiener Bauordnung, und zwar mit der Einschränkung zu erfolgen, daß diese Häuser nur ein Stockwerk erhalten dürfen.

6. Als neue Begrenzungslinie des Wald- und Wiesengürtels wird die in der Planbeilage 1 grün gestrichelte, mit den Buchstaben a b c d e f g h i j k beschriebene Linie bestimmt.

7. Das Kleingartenteilgebiet Nr. 25 wird im Sinne der Bestimmungen der mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Mai

1928, P. 3. 888/28, genehmigten Kleingartenordnung als Dauerkleingartengebiet festgesetzt und als Sommerhüttengebiet eingereiht. Die zur M. Abt. 54, Z. 1321/27, vorgelegten Aufschließungs- und Aufteilungspläne für dieses Kleingartengebiet werden genehmigt.

25. P. 3. 1986, P. 28. a) Die Bestimmungen über das Parkschußgebiet (Gemeinderatsbeschuß vom 11. März 1924, P. 3. 472/24) werden hinsichtlich des im oberen Teil der Piegenschaft Einl.-Z. 610 des Grundbuches für den 3. Bezirk an der Prinz Eugen-Straße, gegenüber der Einmündung der Theresianumgasse, zu errichtenden ebenerdigen Gebäudes aufgehoben und in Abänderung des mit Beschuß des Gemeinderates vom 29. Oktober 1926, P. 3. 5320/26, beschlossenen Uebereinkommens der Erteilung der Baubewilligung schon im jetzigen Zeitpunkte unter der Bedingung zugestimmt, daß die Gartenablußmauer in der Prinz Eugen-Straße in der Strecke Plöchlgasse bis zum Belvederegrundstück gleichzeitig instandgesetzt wird.

b) Die im Punkte 2 und 6, Abschnitt I des genannten Uebereinkommens gesetzte Frist zur Vornahme baulicher Herstellungen wird auf drei Monate, das ist bis 31. Oktober 1928, verlängert.

c) Gleichzeitig wird zustimmend zur Kenntnis genommen, daß die Gartenablußmauer in der bisherigen Höhe von 2,50 m belassen wird, jedoch unter der Bedingung, daß diese Mauer entsprechend den vorgelegten Plänen durch zwei Toröffnungen unterbrochen wird.

Berichterstatter **G. Hellmann:**

26. P. 3. 1984, P. 30. Für die Herstellung eines Betonfundamentes zur Aufstellung des Abraham a Sancta Clara-Denkmales auf dem nächst der Hanuschgasse gelegenen Rasenvorplatz des Burggarteneinganges werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. 3. 472/24, betreffend die Festsetzung von Parkschußgebieten aufgehoben.

Berichterstatter **G. Michal:**

27. P. 3. 1856, P. 31. 1. Die Einrichtung einer automatischen Flugstaubbörderanlage für das neue Kesselhaus im Kraftwerk Simmering der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hiefür ein Sachkredit von 340.000 S bewilligt, dessen Bedeckung im Wirtschaftspläne für das Jahr 1929 vorzusehen ist. 2. Für die erforderlichen baulichen Herstellungen der automatischen Flugstaubbörderanlage im Kraftwerke Simmering wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

28. Zu Schriftführern des Gemeinderates werden auf die Dauer eines Jahres die **G. Re. Leopoldine Glöckel, Anna Grünwald, Hedorfer, Luz, Pokorny, Stubianek, Erban, Holsaube und Waldsam** gewählt.

Zu Bau Sachverständigen der Bauoberbehörde für Wien werden auf die Dauer eines Jahres **Oberbaurat Arch. Ludwig Baumann, 3. Landstraßer Hauptstraße 58, Arch. Ing. Ludwig Tremmel, 4. Schaumburgergasse 11, Arch. Stadtbaumeister Ing. Adolf Zwerina, 5. Rechte Wienzeile 83 und Ministerialrat Ing. Karl Raehr, Privatdozent, 2. Obere Donaustraße 13,** gewählt.

Zu Vertrauenspersonen für die Jugendstrafanstalt in Kaiser-Ebersdorf werden auf die

Dauer eines Jahres die **G. Re. Therese Ammon, Rzehat und Prinke** gewählt.

29. Zum Vertrauensmann und zum Ersatzmann des Gemeindevermittlungsamtes für den 6. Bezirk werden **Baumeister Ludwig Schottenberger, 6. Morizgasse Nr. 5, beziehungsweise Rudolf Leisner, Installateur, 6. Stumpfergasse 2,** mit 85 Stimmen gewählt.

Berichterstatter **G. Breitner:**

30. P. 3. 1928, P. 1. Die Bestimmungen des Punktes 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Jänner 1924, P. 3. 211/24, werden dahin geändert, daß die monatliche Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates mit Ausnahme des Bürgermeisters und der amtsführenden Stadträte ab 1. Juni 1928 auf 200 S erhöht wird. Die Lohnverlustentschädigung für Mitglieder des Gemeinderates (Punkt 2 des Gemeinderatsbeschlusses vom 29. Dezember 1922, P. 3. 12471) ist jedoch auch weiterhin auf Grund der im Punkt 1 des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Jänner 1924, P. 3. 211/24, festgesetzten Entschädigung zu bemessen.

(Redner: **G. Rumschaf.**)

Berichterstatter **G. Hermann:**

31. P. 3. 1897, P. 2. Dem Ansuchen des Komitees für die Errichtung eines Denkmals aus Anlaß der zehnten Wiederkehr des Tages der Ausrufung der Republik um die Zuweisung eines Aufstellungsplatzes für dieses nach dem Entwurfe des Bildhauers Anton Hanak in dem gegen die Ringstraße vorspringenden Teil der Gartenanlage auf dem Schmerlingplatze zu errichtende Denkmal wird stattgegeben und demnach für die im Plane der M. Abt. 54, Z. 2081/28, rot bezeichnete Stelle und dieses Bauwerk das für das Parkschußgebiet des Schmerlingplatzes geltende Bauverbot aufgehoben.

(Redner: **Die G. Re. Rummelhardt und Dr. Wagner.**)

Berichterstatter **G. Hieß:**

32. P. 3. 1903, P. 3. Für den Verein für Segalhygiene wird eine Subvention von 1500 S bewilligt. (Redner: **G. Stöger.** — Während des Berichtes übernimmt **W. Hof** den Vorsitz.)

Berichterstatter **G. Weber:**

33. P. 3. 1732, P. 13. Folgende auf Grund des § 99 G.-B. getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: 1. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 20. Leipziger Straße Nr. 11 bis 15 wird mit dem bedeckten Kostenaufwand von 760.000 S nach den vorgelegten Plänen der Architekten Dr. Erwin Hlz und Dr. Hans Pfann genehmigt. 2. Der Bauentwurf für die Wohnhausanlage 20. Bergstraße 14 bis 18 wird mit dem bedeckten Kostenaufwand von 940.000 S nach den vorgelegten Plänen des Architekten Siegmund Raß genehmigt. 3. Die Baubewilligung für die Wohnhausbauten 20. Leipziger Straße und Bergstraße wird unter genehmigender Kenntnisaufnahme der Bauverhandlungsschrift erteilt.

(Redner: **G. Ing. Schelz.**)

34. P. 3. 1935, P. 14. 1. Der Entwurf für den Wohnhausbau im 18. Bezirke, Anastasius Grün-Gasse, wird mit dem Betrage von 1.020.000 S nach den vorgelegten Plänen genehmigt. 2. Die Baubewilligung für die Erbauung dieses Wohnhauses wird erteilt.

**Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung**

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

**Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung**

(Redner: GR. Dr. Kolassa. — Während dessen Rede übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

35. P. Z. 1997, P. 15. 1. Die von der verlängerten Fochgasse, der verlängerten Doppelgasse, der Malfattgasse und der Arndtstraße umschlossene Grundfläche (Fröhlichplatz) im 12. Bezirke wird für die Verbauung bestimmt. Demgemäß werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 1935/28, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien festgelegt.

2. Die Verbauung hat nach den mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Februar 1916, P. Z. 18087/13, genehmigten Bestimmungen zu erfolgen.

3. Der Entwurf für die Wohnhausanlage im 12. Bezirke, Arndtstraße, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.200.000 S nach den vorliegenden Plänen genehmigt.

4. Die Baubewilligung für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauberhandlung erteilt.

(Redner: GR. Müller.)

Berichterstatterin GR. Dr. Mline Furtmüller:

36. P. Z. 1801, P. 36. In Abänderung des genehmigten Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

Von der Verlängerung der Tichelgasse zwischen der Siebertgasse und dem Gaudenzdorfer Gürtel im 12. Bezirke wird abgesehen. Demgemäß werden die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 54, Z. 1810/28, schwarz gezogenen, geschrafften und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien auf gelassen und die Baulinien der Siebertgasse und des Gaudenzdorfer Gürtels nach den im selben Plane rot gezogenen, geschrafften und mit a, b und c, d bezeichneten Linien ergänzt.

(Redner: GR. Müller.)

37. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 15) der GR. Kunzschak und Kollegen wegen der Abzüge für den Verband der städtischen Angestellten wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Erban und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Der Antrag wird vom Vorsitzenden GR. Weigl der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 41 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. 15) der GR. Kunzschak und Genossen:

P. Z. 2126. Der Verband der Angestellten der Stadt Wien hat kürzlich den Geharungsausweis für das Jahr 1927 veröffentlicht. Eine Ueberprüfung der darin enthaltenen Ziffern ergibt ein ungemein trauriges Bild dieser Geharung. Das derzeitige Verbandsvermögen wird — bei einem Eingang von 578.671.58 S allein an Mitgliedsbeiträgen — mit nur mehr 346.106.15 S ausgewiesen. Ein Betrag von 200.000 S, mit dem das seither der Krankenfürsorgeanstalt verkaufte Erholungsheim (Wällischhof) gebucht war, wird abgebucht, ebenso werden „Winer“-Forderungen im Betrage von 178.151.09 S als dubios abgeschrieben und die im Jahre 1926 noch mit 105.032.20 S verzeichnete Aktivpost „Mauer“ wird nur mehr mit dem Evidenzwerte von 1 S eingesezt. Noch viel interessanter aber wird der Geharungsausweis durch einen Vergleich mit den Ziffern, die er nicht enthält. So ergibt ein Vergleich mit den Ge-

harungsausweisen der Vorjahre folgendes trostlose, ja erschreckende Bild:

Es betragen:

Der Vermögensvortrag aus dem Jahre 1923	S	322.714.60
die Einnahmen für 1924	S	412.324.46
die Ausgaben für 1924	"	78.512.46
demnach ergäbe sich ein Ueberschuß für 1924 von	"	333.812.—
Einnahmen für 1925	S	426.404.03
Ausgaben für 1925	"	87.156.80
Ueberschuß für 1925	"	339.247.23
Einnahmen für 1926	"	354.339.58
Ausgaben für 1926	"	201.239.19
Ueberschuß für 1926	"	153.100.39
Einnahmen für 1927	"	787.600.40
Ausgaben für 1927	"	339.294.41
Ueberschuß für 1927	"	448.305.99
zusammen sohin ein Vermögen von	"	1.597.180.21
Tatsächlich weist der Rechnungsabluß für 1927		

nur ein Vermögen von 346.106.15 aus, es fehlen daher 1.251.074.06

Dieses ungeheuerliche Ergebnis einer vierjährigen Geharung geht wohl vor allem die Verbandsmitglieder an. Jedoch ist leider die Gemeinde Wien gegenüber ihren Angestellten und der Öffentlichkeit für die Vorgänge im Verbands insofern mitverantwortlich, als sie durch den amtlichen Abzug der Mitgliedsbeiträge von den Gehalts- und Lohnauszahlungen einen nicht unerheblichen Zwang auf die Angestellten zum Beitritte sowie zum Verbleib im Verbands ausübt. Die Gemeinde stellt sich also offenkundig und in nicht mißzuverstehender Art auf die Seite des Verbandes, den sie auch als den ausschließlich berechtigten Vertreter der Angestellten bei Verhandlungen anerkennt. Nun die Mißwirtschaft des Verbandes so offen zu Tage liegt, wird die Mitverantwortlichkeit der Gemeinde zur Mitschuld, wenn nicht sofort eine deutliche Abückung erfolgt.

Die Gefertigten stellen daher den dringlichen Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Abzug der Beiträge für den Verband der städtischen Angestellten bei der Gehalts-, beziehungsweise Lohnauszahlung wird mit 1. Juli 1928 eingestellt.“

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 22. Juni 1928.

Vorsitzende: GR. Marie Bod.

Berichterstatter GR. Weigl:

P. Z. 1953, P. 1. Für Hedwig Behold, Witwe nach dem Arbeiterdichter Alfons Behold, wird eine außerordentliche Zuwendung von 600 S bewilligt.

Ausschuß

für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung.
Bericht

über die Sitzung vom 16. Mai 1928.

Vorsitzende: Die GR. Leopoldine Glöckel und Wamerka.

Amtsf. StN.: Dr. Tandler.

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: Serlo 35-60. Telephon: 71-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.

2232



Feuerlöscher, handliche Form, gefl. Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.

Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.

2278 Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-66.

„HEDAG“

Anwesende: Die GMe. Therese Ammon, Udele Bartisal, Eisinger, Dr. Friedjung, Anna Grünwald, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Kopřiva, Machat, Dr. Alma Mokko, Pfeiffer, Prinke, Schleifer, Marie Schlöfinger und Stöger; ferner Ob.Stadtpfhs. Dr. Böhm, Ob.Sen.Rat Hofner, die Ob.Mag.Re. Dr. Karner, Dr. Plank, Dr. Kieder und Dr. Suttner, Mag.R. Dr. Reuhuber, Ob.BauR. Ing. Abel und BauR. Ing. Steiner.

Entschuldigt: GMe. Marie Bod.

Schriftführer: Mag.Sekt. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Dr. Tandler:

(Z. 257, M.Abt. 9, 4809.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Verpflegstagen für die städtischen Wohlfahrtsanstalten mit Ausnahme der Krankenanstalten, der Erziehungsanstalten Eggenburg und Weinzierl sowie der Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranken in Zukunft alljährlich nach Fertigstellung des Rechnungsabschlusses auf Grund der ermittelten, tatsächlichen geldlichen Auslagen für den Kopf und Tag (Verpflegsquote) für das nächstfolgende Jahr unter Berücksichtigung folgender Grundsätze festzusetzen: Für gleichartige Anstalten, wie Kinderübernahmestelle und Zentralkinderheim, Kinderheime Wilhelminenberg und Dornbach, Waisenhäuser einschließlich der Erziehungsanstalten Meidling und Döbling, Kinderheilanstalten Bad Hall und Sulzbach-Ischl, Erholungsstätten für Leichtlungenkranke Kreuzwiese und Himmelstraße, ist auf Grund der tatsächlichen Verpflegstage und der geldlichen Auslagen dieser Anstaltsgruppen eine Durchschnittstage zu bestimmen. Hinsichtlich der Versorgungshäuser ist die für das Versorgungsheim Lainz errechnete Quote als Grundlage anzunehmen. Beträge von 1 bis 9 g sind auf 10 g aufzurunden. (Die Mitglieder der christlichsozialen Partei erklären, sich die weitere Stellungnahme zu diesem Antrage vorzubehalten.)

(Z. 268, M.Abt. 8, 12726.) Zur Deckung des durch die Anschaffung eines Motorrades für die mit dem Erhebungsdienste betrauten Beamten der M.Abt. 8 sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1928 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 6600 S zur Ausgabrubrik 301/5 „Verschiedene sonstige Ausgaben“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.

(Z. 256, M.Abt. 7, 2394.) Zur Deckung des durch die Neuerrichtung eines Kindergartens für hörgestörte Kinder im Gebäude der Taubstummenschule 19. Hofzeile 15 sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1928 je ein erster Zuschußkredit zu nachfolgenden Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 11 „Kindergarten“ (Ausgabrubrik 311/1), und zwar zur Kreditpost 2 e „Spiel- und Beschäftigungsmittel“ in der Höhe von 600 S, zur Kreditpost 2 h „Inventarerhaltung“ in der Höhe von 200 S, zur Kreditpost 4 „Errichtung von Kindergartenabteilungen usw.“ der „Investitionen und Inventaranschaffungen“ in der Höhe von 1700 S bewilligt. Sämtliche Zuschußkredite werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 252, M.Abt. 9, 4565.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge einer dringend notwendig gewordenen Reparatur eines Gleichstromnebenschlußmotores wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 f „Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 23 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 330/1) in der Höhe von 120 S bewilligt, der in gleich hohen Minderungen auf Kreditpost 2 d „Allgemeine Unkosten“ des gleichen Sondervoranschlags seine materielle Deckung findet.

(Z. 220, M.Abt. 9, 3819.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge Ausfolgung von Dienstkleidern an den dritten Zöglingsausscher wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ des Sondervoranschlags Nr. 10 „Lehrlingsheime, Lehrlingsheim 2. Bezirk“ (Ausgabrubrik 310/1) in der Höhe von 140 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 242, 250, M.Abt. 13, 12324, 12012.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrat

der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung von Krankenbeförderungsgebühren werden nachträglich genehmigt.

(Z. 240, M.Abt. 8, 11082.) Zur Deckung des durch die Herausgabe eines Hand- und Nachschlagebuches für die Fürsorgeräte Wiens in einer Auflage von 10.000 Exemplaren sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Ausgabrubrik 301/5 „Verschiedene sonstige Ausgaben“ in der Höhe von 5000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 261, M.Abt. 9, 4109.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses infolge erhöhter Auslagen für den Linoleumfußbodenbelag der Gänge wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 h „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 22 „Krankenpflegeschule“ (Ausgabrubrik 329/1) in der Höhe von 1370.94 S bewilligt, der in Minderungen auf der Kreditpost 2 f „Pfleblingsentschädigungen“ (insbesondere Taschengelder) des Sondervoranschlags Nr. 22 „Krankenpflegeschule“ (Ausgabrubrik 329/1) pro 1927 seine materielle Deckung findet.

(Z. 259, M.Abt. 9, 4037.) Der Abschluß einer Haftpflichtversicherung für den Kraftwagen des Kinderheimes Wilhelminenberg bei der städtischen Versicherungsanstalt ab 15. März 1928 auf die Dauer von zehn Jahren mit einer jährlichen Versicherungsprämie von rund 500 S wird genehmigt. Zur Deckung des aus der Zahlung der Versicherungsprämie sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Kinderheime, Kinderheim Wilhelminenberg“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GMe. Udele Bartisal:

(Z. 219, M.Abt. 9, 3431.) Zur Deckung des aus der Preissteigerung der Lebensmittel sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 46.370 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 216, M.Abt. 9, 3432.) Zur Deckung des für die Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 190 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter GMe. Marie Bod:

(Z. 213, M.Abt. 26, 1388.) Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten in der neu zu schaffenden Direktorwohnung der Erziehungsanstalt Weinzierl wird mit einem Kostenbetrage von 2500 S genehmigt und hiezu ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe zur Kreditpost 2 i „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Erziehungsheime und Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Weinzierl“ bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 214, M.Abt. 9, 3167.) Zur Deckung des aus den erhöhten Kosten für Lehrwanderungen und Fahrauslagen der Anstaltszöglinge sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 480 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 218, M.Abt. 9, 3388.) Zur Deckung des Mehrerfordernisses für Bahn- und Straßenbahnfahrten der Zöglinge des Waisenhauses Klosterneuburg wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 580 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Ein-

nahmspost 4 „Sonstige Einnahmen“ des Sondervoranschlags Nr. 7 „Waisenhäuser, Waisenhaus Klosterneuburg“ seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter **GN. Eisinger**:

(Z. 247, M. Abt. 27 b, 2367.) Zur Deckung des durch die Auswechslung schadhafter Rohrleitungen im Versorgungshaus 20. Meldemannstraße sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungshäuser, Versorgungshaus Meldemannstraße (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 2000 S genehmigt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 225, M. Abt. 14, 1811.) Dem Anton Doll, gewesenen Geleisearbeiter der städtischen Straßenbahnen, wird ein Vorschuß auf seine Unfallrente im Betrage von 400 S, rückzahlbar in Monatsraten zu 50 S, bewilligt.

(Z. 224, M. Abt. 14, 1213.) Dem Franz Kirchwegger, gewesenen Bediensteten der städtischen Straßenbahnen, wird ein Vorschuß auf seine Unfallrente in der Höhe von 100 S, rückzahlbar in Raten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 267, M. Abt. 14, 1650.) Dem Karl Rogela, gewesenen Bediensteten der städtischen Gaswerke, wird ein Vorschuß von 100 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 10 S, bewilligt.

(Z. 245, M. Abt. 14, 2053.) Dem Johann Widder, gewesenen Bediensteten des Wiener Zentralfriedhofes, wird ein Vorschuß von 200 S auf seine Unfallrente, rückzahlbar in Monatsraten zu 20 S, bewilligt.

(Z. 246, M. Abt. 14, 2081.) Dem Josef Aichner, gewesenen Affordarbeiter der Lagerhäuser der Stadt Wien, wird seine Unfallrente von monatlich 104.17 S bis Ende des Jahres 1928 vorausbezahlt.

(Z. 274, M. Abt. 14, 2240.) Dem Karl Schwarz, gewesenen Aufseher des städtischen Fuhrwerksbetriebes, wird die Unfallrente von monatlich 29.17 S für drei Monate vorausbezahlt.

Berichterstatter **GN. Dr. Friedjung**:

(Z. 253, M. Abt. 9, 4435.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Preissteigerung der Lebensmittel sowie der Kurssteigerung der Lira wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 19 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kindererholungsheim Luffingrande“ (Ausgabrubrik 324/1 a) in der Höhe von 4980 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(Z. 254, M. Abt. 9, 4108.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Steigerung der Textilpreise wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 3215.44 S bewilligt, der in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags und der gleichen Unterteilung seine materielle Deckung findet.

(Z. 255, M. Abt. 9, 565.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der erhöhten Inanspruchnahme der Spitalspflege durch erkrankte Ärzte und geistliche Pflegschaften, ferner infolge höheren Belages der im Versorgungsheim Lainz untergebrachten Tuberkulose- und Notlaufbetten des Krankenhauses Lainz wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 k „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Krankenhaus Lainz“ (Ausgabrubrik 325/1) in der Höhe von 16.646.81 S bewilligt, der in gleich hohen Mehreinnahmen auf der Einnahmspost 1 „Verpflegungskostenersätze“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Wiener Versorgungsheim Lainz“ seine materielle Deckung findet.

(Z. 265, M. Abt. 24, 1530.) Zur Deckung des durch die unvorhergesehene und unbedingt notwendige Instandsetzung der Zentralheizungsanlage in der Anstalt 3. Bezirk, Mautner-Marhof'sches Kinderhospital sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1928 zur Kreditpost 21 „Gebäude-, Wege- und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 20 „Krankenanstalten, Mautner-Marhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik

324/1) in der Höhe von 1200 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter **GN. Grünfeld**:

(Z. 266, M. Abt. 13 a, 328.) Die Erhaltung der Grabstätte des Malers Egon Schiele im Ober-St. Veiter Friedhofe wird von der Gemeinde Wien ehrenhalber übernommen.

(Z. 243, M. Abt. 13 a, 1071.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 96 der Stadtverfassung getroffene Verfügung, wonach zur Beerdigung der Leichen der gemeinsam durch Gasvergiftung verstorbenen Eheleute August und Marie Weingrill und der Leichen ihrer Kinder Karl und Siegfried Weingrill von der Gemeinde Wien das eigene Grab in laufender Reihe Gruppe 138, Reihe 22, Nr. 1, im Wiener Zentralfriedhofe gewidmet wurde, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 248, M. Abt. 13 a, 690.) Die Gemeinde Wien widmet zur Bestattung des Schriftstellers Rudolf Stürzer das eigene Grab Gruppe 18, Nr. 114 d, im Gringinger Friedhofe ehrenhalber auf Friedhofsdauer.

Berichterstatter **GN. Hedorfer**:

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten, beziehungsweise Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1932 bestätigt:

(Z. 272, M. Abt. 8, 51738/27) Karl Götz zum Fürsorgerat des 11. Bezirkes;

(Z. 244, M. Abt. 8, 60830/27) Wenzel Stransky zum Fürsorgerat des 12. Bezirkes;

(Z. 249, M. Abt. 8, 6836) Zwei Personen zu Fürsorgeräten des 20. Bezirkes;

(Z. 271, M. Abt. 8, 10948) Maria Cermak zum Fürsorgerat des 21. Bezirkes.

Berichterstatter **GN. Schleifer**:

(Z. 215, M. Abt. 9, 7842.) Zur Deckung des für die Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1927 zur Kreditpost 2 m „Inventar-, Kleider- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 160 S bewilligt, der in den Minderausgaben auf der Kreditpost 2 c „Brennstoffe“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Versorgungsanstalten, Versorgungshaus Mauerbach“ seine materielle Deckung findet.

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 5. Juni 1928.

Vorsitzender: **GN. Hofbauer**.

Amtsf. StR.: **Weber**.

Anwesende: Die **GN. Biner, Böhm, Hartmann, Holsaubek, Luz, Millik, Reismann, Rzehak, Schiener, Schük und Ullreich**; ferner StadtbauDior. Ing. Dr. **Musil**, die Sen. Re. Ing. **Fiedler** und Ing. **Friedl**, Ob. Mag. R. Dr. **Pawlik**, die Ob. Stadtbau Re. Ing. **Bittner** und Ing. **Fuchs** und Arch. **Schlöß**.

Entschuldigt: **GN. Rausnik**.

Schriftführer: **Verw. Ob. Koär. Bittner**.

GN. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GN. Böhm**:

(Z. 325, M. Abt. 15, 1762.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Penzinger Straße werden den Firmen **Josef Miza, Karl Hanel, Alois Kolb** und **Karl Bazant** zu je einem Viertelanteil übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Viner:**

(Z. 309, M. Abt. 15, 2159.) Dem Wohnhausbau im 5. Bezirke, Stöbergasse, wird der Name „Heine-Hof“ gegeben. Außer einer leicht sichtbaren Aufschrift des Namens „Heine-Hof“ an der Ansichtfläche des Hauses ist im Innern desselben eine Erläuterungstafel folgenden Wortlautes anzubringen: „„Heine-Hof.““ Heinrich Heine verdanken wir in seinen Gedichten Meisterwerke deutscher Lyrik, die seinen Namen weltberühmt machten und aus denen Franz Schubert und Robert Schumann ihre schönsten Lieder schufen.“

(Z. 310, M. Abt. 15, 2158.) Dem Wohnhausbau im 5. Bezirke, Margaretengürtel, Bloc IV, wird der Name „Herwegh-Hof“ gegeben. Außer einer leicht sichtbaren Aufschrift des Namens „Herwegh-Hof“ an der Ansichtfläche des Hauses ist im Innern desselben eine Erläuterungstafel folgenden Wortlautes anzubringen: „„Herwegh-Hof.““ Zum Andenken an Georg Herwegh, den bedeutendsten Lyriker Deutschlands, der seiner republikanischen Gesinnung nicht nur in seinen Gedichten, sondern auch durch die Tat Ausdruck verlieh, als er im Jahre 1848 zur Rettung der Republik mit einer Freischar deutscher Arbeiter in Baden einfiel, aber im Kampfe unterlag. 1875 starb der Dichter, der seinem Freiheitsideal stets treu geblieben war, in Baden-Baden.“

(Z. 317, M. Abt. 15, 2289.) Dem Wohnhausbau im 8. Bezirke, Pfeilgasse, wird der Name „Faber-Hof“ gegeben. Außer einer leicht sichtbaren Aufschrift des Namens „Faber-Hof“ an der Ansichtfläche des Hauses ist im Innern desselben eine Erläuterungstafel folgenden Wortlautes anzubringen: „Dieser Hof ist benannt nach dem Senatsrat Dr. Adolf Faber, der lange Jahre hindurch Gewerbereferent der Stadt Wien war. Als Führer und Organisator hat er sich große Verdienste um die städtischen Angestellten und Bediensteten erworben. 1874 bis 1928.“

Berichterstatter **GR. Rzehak:**

(Z. 314, M. Abt. 27 b, 1155.) Die Durchführung der Elektro-, Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen im städtischen Wohnhausbau 13. Moßbachergasse, 2. Teil (Stiegen 1 bis 9 und Tuberkulosenfürsorge), wird genehmigt. Die Gas-, Wasserleitungs- und Abortinstallationen werden der Firma Karl Kiehl und die Elektroinstallationen der Firma Dr. techn. S. Defris übertragen.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

(Z. 306, M. Abt. 15, 1896.) Die Ausführung der Küchen- und Klosettpflasterung mit Terrazzoplatten in der Wohnhausanlage 21. Fiedleerer Straße, Bauteil 2, wird der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 324, M. Abt. 15, 2279.) Die Lieferung und Verlegung der keramischen Tonverkleidungen in der Wohnhausanlage 21. Fiedleerer Straße, 2. Bauteil, werden der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft übertragen.

Berichterstatter **GR. Reismann:**

(Z. 302, M. Abt. 26, 1097.) Die Instandsetzung des städtischen Wohngebäudes 9. Hahnegasse 8 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 30.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Alois Emil Uhlirsch, die Spenglerarbeiten der Firma Friedrich Polansky, die Schwarzedekerarbeiten der Firma Johann Hausleitner, die Anstreicherarbeiten der Firma Rudolf Füttner und die Elektroinstallationen der Firma Funtan & Janeschitz übertragen. Die übrigen Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 304, M. Abt. 17/I, 2286.) Die bei der Instandsetzung der Bürgerhospitalfondshäuser auf dem Schottenring im 1. Bezirke entstandenen bedeckten Mehrerfordernisse im Gesamtbetrage von 46.357-08 S werden genehmigt.

(Z. 307, M. Abt. 17/I, 6030.) Das bei der Instandsetzung des städtischen Zinshauses 4. Rechte Wienzeile 1 erwachsene bedeckte Mehrerfordernis von 929-53 S wird genehmigt.

(Z. 308, M. Abt. 17/I, 10126.) Das bei der Instandsetzung des Bürgerhospitalfondshauses 1. Gonzagagasse 7 entstandene bedeckte Mehrerfordernis von 1577-50 S wird genehmigt.

(Z. 313, M. Abt. 17/I, 16156.) Das bedeckte Mehrerfordernis von 1229-34 S für Instandsetzungsarbeiten an dem städtischen Wohnhause 18. Gertrudplatz 3 wird nachträglich genehmigt.

(Z. 316, M. Abt. 17/I, 9745.) Das bei der Instandsetzung der Wohnung Nr. 1 im Bürgerhospitalfondshause 1. Schottenring 28 erwachsene bedeckte Mehrerfordernis von 6064-34 S wird genehmigt.

Berichterstatter **StR. Weber:**

(Z. 321, M. Abt. 25 b, 759.) Die Herstellung der maschinellen Einrichtung für die zentrale Waschlüchelanlage in der Wohnhausgruppe 13. Moßbachergasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 155.000 S wird genehmigt. Die Lieferungen werden wie folgt vergeben: Kesselanlage und Reservoir an St. Jaschka & Sohn, Kostbeschicker an Czepek & Söhne, Kohle- und Aschetransportanlage an Julius Fischl, automatische Rückspeiseanlage an Schiff & Stern, Turbokesselspeisepumpe an Ing. Reif & Komp., Duplexkessel an Heinrich Hauska, schmiedeeiserne Gestelle, Winkelisenrahmen, Ausschlagische, Auflagebretter, Bügelstände und Kulissentrodenanlagen an die städtischen Werkstätten, Kastenmangel, Handmangel, Bügelmaschine, Bügeleisengarnituren und Preßluftgebläse an Strafosch & Boner, Kunststeinarbeiten an „Steinag“ A.-G., Heizung und Entnebelung an Ing. Hans Simmon, Rohrleitungen an Emil Herrmann und Rauchgasprüfer und Messinginstrumente an Ing. Rudolf Schlesinger.

(Z. 319, M. Abt. 15, 2038.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 19. Glazgasse werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Firma Karl Lachner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 320, M. Abt. 15, 2008.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße werden der Firma S. Kella & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 321, M. Abt. 15, 2036.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Dornbacher Straße werden der Firma Oswald Slama übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 322, M. Abt. 15, 2035.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Gratian Mary-Straße werden der Firma Mayreder, Krausz & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 326, M. Abt. 15, 2037.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 20. Brigittaplatz werden der Firma Ing. Josef Neubauer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Weber:**

(Z. 301, M. Abt. 15, 1988.) Wohnhausbau 5. Bezirk, Gießaugasse; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 315, M. Abt. 16, 700.) Siedlungsanlage „Freihof“, 21. Bezirk, Ragran; Genehmigung des Entwurfes.

(Z. 323, M. Abt. 15, 2280.) Wohnhausbau 18. Bezirk, Anastasius Grün-Gasse; Entwurfsgenehmigung.

Vermietung moderner Preßluftanlagen
PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne
 Preßluftanlagen m. b. H. 2253
 Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 4. Juni 1928.

Vorsitzender: GR. Nachtrabeil.

Anwesende: WB. Emmerling und die GR. Altmayer, Daffinger, Feldhofer, Fischer, Haider, Kurz, Lehninger, Reisinger, Ing. Schelz und Pavrousek; ferner Sen. R. Dr. Hornek, Mag. R. Dr. Kraus, die Dioren. Ing. Spängler, Ing. Menzel, Ing. Karel, Stanka, Pikolon, Dior. Stellv. Ing. Veron, Dr. Jonas, Ing. Raschendorfer und Betriebsleiter Ing. Lerchenfelder.

Entschuldigt: GR. Stein.

Schriftführer: Kzl. Dffzl. Katrnoska.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 1814, G.W. 2042.) Der Geschäftsbericht der städtischen Gaswerke für das erste Vierteljahr 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 1949, G.W. 3639.) Zu dem mit Stadtsenatsbeschluss vom 12. Juli 1927, P. Z. 3658, für die Errichtung von Wohlfahrts-einrichtungen im Kraftwerke Simmering genehmigten Sachkredit von 80.000 S wird ein Nachtragskredit von 18.800 S bewilligt, der aus Betriebsmitteln zu bedecken ist.

(Z. 1933, G.W. 3033.) Der Geschäftsbericht der städtischen Elektrizitätswerke für das erste Vierteljahr 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1879, Str. B. 1807.) 1. Der zweigleisige Ausbau der Linie 10 wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 315.000 S bewilligt, der im Wirtschaftsplane vorgesehen und aus dem Erlöse der 30 Millionen Dollaranleihe vom Jahre 1927 zu bedecken ist.

2. Der Entfernung von fünf Alleebäumen in der Breitenfeer Straße nächst der Huttengasse wird zugestimmt. 3. Dem Bauführer wird für die Ueberwachung dieser Arbeiten eine Bauzulage in der Höhe des zweifachen Ueberstundenlohnes zuerkannt.

(Z. 1798, Str. B. 3642.) Der Geschäftsbericht der städtischen Straßenbahnen für das erste Vierteljahr 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. Kurz:

(Z. 1919, Str. B. 1150.) 8 Ansuchen um Fahrtbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Direktionsantrage genehmigt.

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Z. 1935, Brh.) Der Geschäftsbericht des Brauhauses der Stadt Wien für das erste Vierteljahr 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Stellv. Ing. Raschendorfer:

(Z. 1934, L. B. 76.) Der Geschäftsbericht der städtischen Leichenbestattung für das erste Vierteljahr 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Dior. Pikolon:

(Z. 1936, Anf. U.) Der Geschäftsbericht der städtischen Anklüdigungsunternehmung für das erste Vierteljahr 1928 wird zur Kenntnis genommen.

Nachstehende Anträge werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 1925, G.W. 3580.) Sachkredit für die Einrichtung einer automatischen Flugstaubbörderanlage im Kraftwerke Simmering.

(A. d. Aussch. VII.)

(Z. 1948, G.W. 3638.) Sachkredit für die Einrichtung einer zentralisierten Betriebsüberwachung und von Entstaubungs-, Ventilations- und sonstiger Sicherheitsanlagen im neuen Kesselhause des Kraftwerkes Simmering.

(Z. 1929, G.W. 3602.) Nachtragskredit für den Ausbau der Leitungsnetze.

(Z. 1923, G.W. 3104.) Zweiter Nachtragskredit für die Errichtung der Hochdruckdampfanlage im Kraftwerke Simmering.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Z. 1889, Str. B. 1164.) Sachkredit für die Beschaffung von 40 neuen Straßenbahntriebwagen.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Landstraße: 28. Juni, 5 Uhr.

Döbling: 28. Juni, 6 Uhr.

Baubewegung

vom 23. bis 26. Juni 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

2. Bezirk: Einfamilienhaus, Ruftenschacherallee—Böcklinstraße, Einl.-Z. 5625, von Richard Griel namens Rosa Gelb, Bauführer Ing. Ch. Jahn, Bm. (15617).
12. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Breitenfurter Straße 52, von Josefina Träger, Bauführer Bauunternehmung Hofmann & Schloffer (3034).
- " " Werkstättengebäude, Altmannsdorfer Straße, Einl.-Z. 259, Altmannsdorf, von Franz Glaser, Bauführer Karl Mayer, Bm. (3036).
18. Bezirk: Einfamilienhaus, Julienstraße, Einl.-Z. 201, Bögleinsdorf, von Ing. R. Rabas, Bauführer derselbe, Bm. (4110).
- " " Einfamilienhaus, Schimpfsluggasse, Einl.-Z. 2212, von Marion Kollar, Bauführer Johann Baubisch, Bm. (1910).

Verschiedene Bauten:

1. Bezirk: Kanalauswechslung, Franziskanerplatz 4, Bauführer Ing. R. Klaus, Bm. (15579).
2. Bezirk: Kanalauswechslung, Klanggasse 7, von Moses Mechel Gottfried, Bauführer B. Schwadron, Bm. (15481).
- " " Lichtreklame, Obere Donaufstraße 107, von der Kathreiners Malzfabrik A.-G., Bauführer R. Feinsinger, Bm. (15549).
- " " Kanalauswechslung, Zirkusgasse 1, Bauführer B. Brusenbauch, Bm. (15574).
4. Bezirk: Kanalauswechslung, Karolinen-gasse 24/26, Bauführer Gebrüder Andrae, M. (15580).
8. Bezirk: Kanalauswechslung, Laudongasse 21, von Josefina Lentner, Bauführer A. Micheroli, Bm. (15685).
9. Bezirk: Kanalauswechslung, Peregringasse 4, von Eduard Kurmayer, Bauführer Franz Bayer, Bm. (15493).
- " " Stochwerksaufbau, Wajagasse 22, Bauführer Oesterr.-ung. Bauges. m. b. H. (15667).
11. Bezirk: Errichtung von drei Neubauten, Heidestraße 8, von der Bauabteilung der Brigade Wien 2, Bauführer Ing. R. Stigler & A. Rous, Bm. (15475).
- " " Diverse Fabrikobjekte und zwei Wohnungen, Wiener Gärten 723, von Josef Minarik, Bauführer Franz Jakschitsch, Bm. (1832).
- " " Leichenföhlanlage, Zentralfriedhof, neuer israelitischer Friedhof, von der israelitischen Kultusgemeinde, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft (2364).

Automaten-Baugesellschaft

Alois Swoboda & Co.



Swoboda's Dauerbrandöfen „Automat“ und „Tantal“ bewähren sich am besten.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

11. Bezirk: Kanalauswechslung, Simmeringer Hauptstraße 117, von Rudolf Stowasser, Bauführer Arch. Franz Kabelac, Bm. (1484).
- " " Kanalauswechslung, Krausegasse 2, von Amalie Bäder, Bauführer Ing. Hans Richter, Bm. (2413).
12. Bezirk: Garage, Gatterholzgasse 21, von Franz Obruda und Josefina Obradoritsch, Bauführer Karl Oswald, Bm. (2941).
- " " Stützmauer, Ratschygasse 5, von Josef Stitkovec, Bauführer Friedrich Veit, Bm. (2933).
- " " Garage, Heßendorfer Straße 124, von Johann Bauer, Bauführer Karl Lachner, Bm. (2960).
- " " Zubau, Krichbaumgasse 25, von Josef und Betti Bauer, Bauführer Menz & Pechtl, Bm. (3035).
- " " Holzene Magazins- und Verkaufshütten, Schönbrunner Straße 206, von der Firma "Wihoko", Bauführer Wenzel Biska, Zm. (3060).
16. Bezirk: Garage, Gablenzgasse 62, von der Bauabteilung der Brigade Wien 2, Bauführer Ing. R. Ullmann, Bm. (15689).
- " " Steinzeugrohrkanal, Enekelstraße 22, von Richard Trommer, Bauführer Ing. Eduard Jvenz, Bm. (8229).
- " " Garage, Deinhardsteingasse 30, Kat.-Parz. 1038, Einl.-Z. 1285, von Franz Leppa, Bauführer Fritz Mögl, Bm. (8262).
18. Bezirk: Garage, Witthauerstraße 10, von E. P. Schwarz, Bauführer Emilian Czermak, Bm. (1662).
- " " Hauskanal, Eduardgasse 8, von Johann Franke, Bauführer Johann Seibel, Bm. (2346).
- " " Verkaufshütte, Salmannsdorfer Straße 110, von Gustav Waringer, Bauführer Hermann Müller, Zm. (1786).
- " " Garage, Glanzinggasse 32, von F. M. Elsner, Bauführer Franz Bawrla, Bm. (880).
- " " Hauskanal, Salmannsdorfer Straße 11, von Fr. D. Scherl, Bauführer Schmidt & Mader, Bm. (2272).
- " " Hauskanal, Martinstraße 1, von E. Wiener, Bauführer Otto Bonhold, Bm. (2229).
- " " Garage, Juliensstraße 14, von Chr. Tugendhat, Bauführer Hugo Schuster, Bm. (1222).
- " " Dachneubau, Glanzinggasse 38, von Fuchs-Robetin, Bauführer Höllner & Komp., Bm. (2572).
- " " Aufbau, Gersthofer Straße 99, von L. E. Gredinger, Bauführer Erwin Michalek, Bm. (274).
- " " Zubau, Kreuzgasse 73, von F. A. Graf, Bauführer Ferdinand Balda, Bm. (634).
- " " Hauskanal, Gymnasiumstraße 6, von Johann Bock, Bauführer Karl Mayer, Bm. (2500).
- " " Hauskanal, Martinstraße 40, von A. Kadletz, Bauführer A. Stukenstein, Bm. (2683).
- " " Hauskanal, Semperstraße 54, von J. Goldberger, Bauführer Em. Uhlirsch, Bm. (2320).
21. Bezirk: Strohschuppen, Kat.-Parz. 632, Einl.-Z. 338, Aspern, von Rudolf Lehnert, Bauführer Josef Reiter, Zm. (2164).
- " " Holzene Verkaufshütte, Berzeliusgasse, Kat.-Parz. 596/1, Einl.-Z. 596/1, von Anna Schnabel, Bauführer Ferdinand Pfeiffer, Bm. (2198).
- " " Umkleideraum, nächst der Fochbergstraße, vom Turnverein Groß-Fejlersdorf, Bauführer Karl Ebinger, Bm. (2107).
- " " Wochenendhaus, Industriestraße 141, von Emmerich Bruck, Bauführer Firma Weiß & Komp. (Otto Beer, Bm.) (2121).
- " " Verkaufshütte, Jedlesee Straße, Kat.-Parz. 2059, von Leopoldine Herrmann, Bauführer Anton Vitshauer, Zm. (2139).
- " " Veranda, Schwaigergasse 7, von Josef und Emma Hofstätter, Bauführer Josef Donner, Zm. (2202).
- " " Rohrkanal, Steinbrechergasse 34, von Heinrich Gößl, Bauführer Josef Slama, Bm. (2225).
- " " Wochenendhaus, an der unteren Alten Donau, Kat.-Parz. 444/1, Einl.-Z. 94, Stadlau, von Karl Durn, Bauführer Friedrich Kenner, Zm. (2227).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Fleischmarkt 18, A. Barber, Bm. (15491).
- " " Fischersteige 10, Ing. L. Kulla & Komp., Bm. (15571).
- " " Krugerstraße 13, Rottermann & Kotscher, Bm. (15588).
- " " Fleischmarkt 16, F. D. Laa, Bm. (15664).
2. Bezirk: Odeongasse 10, Max Kaiser, Baurat (15461).
3. Bezirk: Apostelgasse 12, Dettoma & Swittalek, Bm. (15576).
- " " Schlachthof St. Marx, Abt. V, A. Michler, Bm. (15584).
- " " Döblerhofgasse—Kontumazanlage, A. Michler, Bm. (15665).
- " " Döblerhofgasse—Kontumazanlage (Tierarztzimmer), A. Michler, Bm. (15666).
4. Bezirk: Argentinerstraße 29, Franz Kühnel, Bm. (15673).
5. Bezirk: Siebenbrunnengasse 26, Franz Scheibner, Bm. (15565).
- " " Schönbrunner Straße 105, R. Kahner, Bm. (15619).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 63 d, Anton Hollas, Bm. (15684).
8. Bezirk: Blindengasse 24, A. Barber, Bm. (15492).
9. Bezirk: Georg Sigl-Gasse 12, Bauges. Faltis & Dentl (15462).
12. Bezirk: Schönbrunner Straße 238, Max Neuwirth, Bm. (2994).
16. Bezirk: Rauegasse 59-62, Arch. Ing. Neubauer, Bm. u. Zm. (8176).
18. Bezirk: Sternwartestraße 76, Ing. G. Orglmeister, Bm. (1540).
- " " Ludwiggasse 1, Wentzky & Komp., Bm. (1625).
- " " Sternwartestraße 44, Adolf Micheroli, Bm. (1166).
- " " Hajenauerstraße 55, Fr. Marmorek, Bm. (2718).
- " " Edelhofgasse 8, A. Stukenstein, Bm. (2300).
- " " Edelhofgasse 26, Ing. R. Nazler, Bm. (2141).
- " " Aehrenhüllerstraße 13, Alexander Zech, Bm. (2467).
- " " Pöhlensdorfer Straße 29, Fr. Marmorek, Bm. (2281).
21. Bezirk: Stadlauer Straße, Kat.-Parz. 151/1, Einl.-Z. 220, Stadlau, "Batrag", Bauges. m. b. S. (2201).
- " " Silbgasse 7, Johann Staudigl, Zm. (2140).

Renovierungen.

1. Bezirk: Frenung 4, Schottenberger & Kietreiber, Bm. (15465).
- " " Freiheitsplatz 13, Julius Kerr, Bm. (15628).
3. Bezirk: Klimschgasse 12, Marmot & Komp., Bm. (15633).
4. Bezirk: Breßgasse 25, Hans Wirth, Bm. (15670).
5. Bezirk: Ramperstorfergasse 25, Leopold Hausenberger, Bm. (15583).
6. Bezirk: Kirchengasse 9, Anton Simerst, Bm. (15634).
9. Bezirk: Augasse 3-7, Schottenberger & Kietreiber, Bm. (15464).
- " " Grublgasse 3, Josef Anderl, Bm. (15624).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 147, Brüder Schömig, Bm. (1513).
- " " Hauffgasse 29, Brüder Schömig, Bm. (1514).
12. Bezirk: Bischoffgasse 10, Max Neuwirth, Bm. (2829).
- " " Malfattgasse 20, Ing. Franz Stagl, Bm. (2902).
- " " Theresienbadgasse 3, Max Neuwirth, Bm. (2908).
- " " Alchhorngasse 14, Josef Haunzwickl, Bm. (2910).
- " " Drachegasse 13, Leopold Hausenberger, Bm. (2918).
- " " Krichbaumgasse 17, Josef Sperker, Bm. (2934).
- " " Ahmayergasse 56, Karl Kobasch, Bm. (2940).
- " " Wolfganggasse 58, Gustav Eubl, Bm. (2972).
- " " Schönbrunner Straße 192, Josef Haunzwickl, Bm. (3004).
- " " Schölgasse 9, Fischl & Schwarzlopp, Bm. (3058).
- " " Pöhlgasse 54, Emilian Czermak, Bm. (3101).
18. Bezirk: Semperstraße 16, Matthias Böschko, Bm. (2620).
- " " Schumanngasse 98, Kruschka & Mayer, Bm. (2680).
- " " Staudgasse 13, Mauthner & Rothmüller, Bm. (2697).
- " " Staudgasse 66, Emilian Czermak, Bm. (2720).
- " " Wallrißstraße 96, Lorenz Rechl, Bm. (2726).
- " " Staudgasse 66, Kobl & Mader, Bm. (2727).
- " " Gymnasiumstraße 6, Karl Mayer, Bm. (2766).
- " " Gymnasiumstraße 2, Karl Mayer, Bm. (2767).
- " " Haus Sachs-Gasse 26, Karl Mayer, Bm. (2768).
- " " Scheidlstraße 26, Franz Blant, Bm. (2769).
- " " Martinstraße 90, Ing. Rupert Nazler, Bm. (2771).
- " " Czermakgasse 6, F. A. Simlinger, Bm. (2772).
20. Bezirk: Wallensteinstraße 60, Franz Spielauer, Bm. (15578).
21. Bezirk: Ringersplatz, Bauunter. S. Kella & Komp. (1915).
- " " Angererstraße 12, Matthäus Feinlich, Bm. (1949).
- " " Leopoldauer Straße 39-45, Friedrich Dieß-Weidenberg, Bm. (1950).
- " " Brünner Straße 1, Hans Mondl, Bm. (1983).
- " " Stadlauer Straße 31, Anton Kießling, Bm. (1999).
- " " Sebastian Kohl-Gasse, Konfr.-Nr. 604, Bauunter. Arthur Wantosch (2109).
- " " Pilzgasse 6, Matthäus Feinlich, Bm. (2167).
- " " Schwaigergasse 7, Matthias Böschko, Bm. (2196).
- " " Floridusgasse 26, Ferdinand Pfeifer, Bm. (2199).
- " " Mergengasse 7, Matthäus Feinlich, Bm. (2009).
- " " Angererstraße 28, Ferdinand Pfeifer, Bm. (2200).
- " " Heinrich Schindler-Gasse 9, Ferdinand Pfeifer, Bm. (2200).
- " " Holzmeistergasse 13, Ferdinand Pfeifer, Bm. (2200).
- " " Leopoldauer Straße 78, Teuber, Bm. (2234).



DUROMIT

DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG

Generalvertretung für Österreich
Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon
B 33-2-38

CERESIT

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken

REFERENZEN PROSPEKTE GRATIS

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.
Telegrammadresse: Ceresit Wien, Telephon Nr. A 13-1-46.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15, 2653.

Zimmermalereien

für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16.

Anbotverhandlung am 5. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 2990.

Straßenherstellungen im 3., 14., 18. und 20. Bezirke.

Vorantrag: 3. Erdberger Lände: Erd- und Pflasterarbeiten 12.600 S, Fuhrwerksleistungen 200 S; 3. Matthäusgasse: Erd- und Pflasterarbeiten 3400 S, Fuhrwerksleistungen 700 S, Walzaspaltarbeiten 5300 S; 14. Dabergasse: Erd- und Pflasterarbeiten 8500 S, Fuhrwerksleistungen 6000 S, Walzaspaltarbeiten 18.000 S; 18. Schöffelgasse: Erd- und Pflasterarbeiten 25.000 S, Fuhrwerksleistungen 6000 S; 20. Stromstraße: Erd- und Pflasterarbeiten 13.600 S, Fuhrwerksleistungen 9000 S, Fugenvergüßarbeiten 6800 S.

Anbotverhandlung am 5. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 15, 2680.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße.

Anbotverhandlung am 7. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

28. Juni. (M. Abt. 15.) Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 3, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Spenglerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 49).

28. Juni. Wohnhausbau 13. Hidelgasse 12. (M. Abt. 15.) $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 49).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 13. Wobachergasse, Stiege 1—5 (Heft 49).
— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 21. Bezirke (Heft 49).
30. Juni, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 4—6 (Heft 49).
— $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 73 (Heft 49).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76 (Heft 49).
— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 4 (Heft 49).
— Wohnhausbau 17. Wattgasse—Röbergasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitung, 10 Uhr elektrische Installation (Heft 49).
2. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelch-Gasse 4—6 (Heft 50).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Nachtrags)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandbleiten, 4. Teil (Heft 50).
— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für Wohnhausbauten (Heft 50).
— 9 Uhr 10 Min. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 15 21 (Heft 50).
3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Müllnergasse (Heft 50).
— 9 Uhr. (M. Abt. 40) Sandlieferung für Wohnhausbauten (Heft 49).
5. Juli, $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 2. Wolmutstraße 14/16 (Heft 51).
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 3., 14., 18. und 20. Bezirke (Heft 51).
7. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 5. Margaretenstraße (Heft 51).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Errichtung eines Batteriegebäudes beim Unterwerk „Dttakring“.

Anbotverhandlung am 19. Juni.

Es offerierten in Schilling: Mateju & May 200.626-56; Allgem. Bauges. A. Borr 247.207-97; Dis & Komp. 193.632-24; Ing. Karl Weiner 243.332; A. Althart & A. Wagner 266.880-26; Vaterländische Baugesellschaft A.-G. 219.220-95; Eduard Aft & Komp. 248.429-83; Peter Brich 203.884-34; Oskar Dohan 200.959-91; Löschner & Selmer 195.687-39; Hechtl & Komp. 214.806-17; Karl Korn 216.350-15; Oesterreichisch-ungarische Baugesellschaft m. b. H. 213.589-09; Wiener Baugesellschaft A.-G. 249.878-25; Leopold Roth 184.710-48; Alois Czerny 232.003-14; Nicher & Gerger 194.327-47; Ing. A. Spritzer 218.695-29; Union-Baugesellschaft 208.101-20; S. Kella & Komp. 210.604-40; Ing. Josef Neubauer 234.471-72; Ing. Franz Mörtinger 211.525-96; A. Kella & Neffe 185.621-48; Ing. Karl Stigler & A. Rous 175.379-20; Universal, Bau-A.-G., 201.481-43.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 76.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Karl Schedling 3578; Julius Mühlberger keine Endsumme; Ignaz Reingruber 3214; Leopold Hubner 3743; Ignaz Stoppel 3610; Alois Badstöber 3320; Josef Wellner 3461; Viktor Chmelicek 3444; G. Kofcher 3508; Karl Schuhmann 3541; Raimund Lambrecht 3091; Anton Neukirch 3766; Friedrich Ratlein 3308; „Wiemeq“ 3610; Adolf Hertenberger ohne Endsumme; Leopold Kopriva ohne Endsumme.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Meißelstraße 73.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Karl Schedling 3995; Julius Mühlberger ohne Endsumme; Ignaz Reingruber 4079; Leopold Hubner 4217; Ignaz Stoppel 4046; Alois Badstöber 3786; Josef Wellner 3916; Viktor Chmelicek 4078; Gustav Kofcher 4056; Karl Schuhmann 4276; Raimund Lambrecht 3988; Anton Neukirch 4249; Friedrich Ratlein 3997; „Wiemeq“ 4046; Adolf Hertenberger ohne Endsumme; Leopold Kopriva ohne Endsumme.

J. Steinbichler & Co.

2109 Fassaden aller Art
Spezialist in Edelputz-, Kunststein- u. Weißarbeiten
Wien, XI., Leberstraße 82, Telephon Nr. 99-2-36
Lieferung ausschließlich an Baumeister

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Gründorfstraße 4.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Karl Schedling 4105; Julius Mühlberger ohne Endsumme; Leopold Hubmer 4285; Ignaz Stoppel 4109; A. Badstöber 3666; Josef Wellner 3149; V. Chmelicek 4228; Gustav Rofcher 4040; Karl Schuhmann 4208; Raimund Lambrechtler 3690; Anton Neukirch 4337; Friedrich Ratlein 4070; „Wiemeq“ 4109; Adolf Hertenberger ohne Endsumme.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Neubergstraße 4.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Franz Sabelko 4024; Karl Schedling 4249; Julius Mühlberger 4024; Martin Stampf 4472; Ignaz Reingruber 4472; Leopold Hubmer 4695; Ignaz Stoppel 4472; Alois Badstöber 4472; Josef Wellner 4114; Viktor Chmelicek 4695; Gustav Rofcher 4472; Karl Schuhmann 4472; Raimund Lambrechtler 4024; Anton Neukirch 4695; Friedrich Ratlein 4248; „Wiemeq“ 4472; Adolf Hertenberger 4025; Hermann Hasfl 4695.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Sebastian Kelsch-Gasse 4-6.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Karl Schedling 6865; Julius Mühlberger ohne Endsumme; Leopold Hubmer 7149; Ignaz Stoppel ohne Endsumme; Alois Badstöber 6427; Josef Wellner 6315; Viktor Chmelicek 4815; Gustav Rofcher 6786; Karl Schuhmann 7134; Raimund Lambrechtler 7135; Anton Neukirch 7056; Friedrich Ratlein 6583; „Wiemeq“ 6988; Adolf Hertenberger ohne Endsumme.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 17. Beringgasse.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Rudolf Döbbeckel 9999; Johann Adamek 8114; Martin Scheffl 9431; Johann Serrani 7843; Johann Scheer 7868; Rudolf Zingl 8464; Eduard & Rudolf Koczvera 9051; Moritz Forsche 10.456; Heinrich Rumpf 9854; R. Latzberger 8325; Johann Wallner 8378; Franz Jaludil 9669; Johann Kronfuß 9277; E. Zuderberg 8883; Anton Hochreiter 9005; „Amag“ 9005; Karl Biezic 8676; Johann Bihan 9296; Bläsky & Nowotny 9544; Reundlinger & Kranzl 8213; August Wippler 8939; A. Danek 9494; Brüder Giuliani 9449; „Grundstein“ 10.477; Franz Benesch 8220; Johann Rittmann 9733.

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.
Gewerbeunternehmungen.**

4. Mai 1928.

(Fortsetzung.)

„Silvet“, Vereinigte Fabriken zur Erzeugung von Seidenwaren und Samt, A.-G., in Prag, Niederlassung Wien, Vermittlung des Veredlungsverkehrs hinsichtlich der eigenen Erzeugnisse der Firma „Silvet“ A.-G. in Prag, 7. Zieglergasse 19. — Sixt Johann, Fleischhauer und Selchwarenverschleiß, 3. Großmarkthalle, Stand 58. — Stoda Binzenz, Handelsagentur, 18. Kreuzgasse 33. — Spitznagel Antonie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Hütteldorfer Straße 301. — Stefan Method, Lebensmittelhandel, beschränkt, 3. Boerhavegasse 3. — Wachs Salomon, gewerbmäßiger Betrieb einer Hundeschur- und Badeanstalt, 2. Franzensbrüdenstraße 11. — Wagschal Feibisch, Handel mit Bekleidungs- und Haushaltsartikeln, 3. Untere Viaduktgasse 59. — Waringer Augustin, Fragner, 18. Salmansdorfer Straße 39. — Weininger Karl, Fleischhauer, 3. Großmarkthalle. — Weiß Viktor, Gemischtwarenhandel, 3. Gärtner-

2068b



Die kinderleichte Handhabung des Oewa-Gasgerätes erleichtert der Hausfrau die Arbeit.

Reich illustrierter Katalog gratis.

Auch Teilzahlung.

In besseren Geschäften erhältlich.

Ständige Ausstellung „Oewa“ X., Arsenal, Tor 12, 118er-Linie.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hidelgasse 12.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Karl Schedling 2649; Julius Mühlberger ohne Endsumme; Ignaz Reingruber 2790; Leopold Hubmer 2835; Ignaz Stoppel 2700; Alois Badstöber 2688; Josef Wellner 2840; Viktor Chmelicek 2782; Gustav Rofcher 2649; Karl Schuhmann 2835; Raimund Lambrechtler 2507; Anton Neukirch 2861; Friedrich Ratlein 2784; „Wiemeq“ 2700; Adolf Hertenberger ohne Endsumme.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Schilling: Döbbeckel 5115; Rudolf Züttner 4620; Moritz Forsche 4153; Johann Adamek 4328; Martin Scheffl 5024; Johann Serrani 4322; Johann Scheer 4064; Rudolf Zingl 4628; Eduard & Rudolf Koczvera 5233; Heinrich Rumpf 4864; Rudolf Latzberger 4826; Johann Wallner 4704; Franz Jaludil 4600; Johann Kronfuß 5066; E. Zuderberg 4430; Anton Hochreiter 5115; „Amag“ 5115; Karl Biezic 5185; Johann Bihan 4667; Willi Heller 4812; Bläsky & Nowotny 5242; August Wippler 4544; A. Danek 5321; „Grundstein“ 5536; Brüder Giuliani 5252; Franz Benesch 5238; Reundlinger & Kranzl 4704; Johann Rittmann 4839.

gasse 7. — Wichtl Julius, Gastwirt, 3. Barmherzigengasse 16. — Wittel Johann, Fleischhauer, 3. Großmarkthalle.

5. Mai 1928.

Battan Bepajian, Handel mit Radio- und technischen Artikeln, 6. Blümelgasse 1. — Benda Hugo, Tischler, 6. Mollardgasse 14. — Bendil Max, Erzeugung von Lederfornierverleimungs- und Puzmitteln unter Ausschluß der Verwendung von Giften und unter Ausschluß jeder handwerkemäßigen oder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 19. Heiligenstädter Straße 137. — Berger David, Handelsagentur, 21. Schloßhofer Straße Nr. 54. — Blaude Josefina, Gemischtwarenhandel, 2. Sillerstraße 8. — Braunstorfer Anna, Lebensmittelhandel, beschränkt, Hütte, 2. Inundationsgebiet, bei km 1926-500. — Büchler, Gef. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Buchstaben und Schildern in allen Materialien und Arten und von Metallwaren, 6. Garbergasse 20. — Causal Karl, Privatgeschäftsvermittlung mit Ausnahme von Handelsgeschäften und der im § 2 der Handelsministerialverordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. 128/26, angeführten Betätigungen, 10. Neumannplatz 11. — Damlöcher Eleonore, Handel und Gewinnung von Donaufand, 19. Heiligenstädter Lände 21. — Dlouhy Hedwig, Gemischtwarenhandel, 10. Buchengasse 58. — Ferber Richard, Handel mit Bijouterie- und Galanteriewaren, 10. Laffalstraße 10. — Franz Katharina, Handel mit Lebensmitteln (beschränkt) sowie Haushaltsartikeln, 3. Hainburger Straße 55. — Grünwald Maximilian, Handel mit Mt- und Neupapier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren, 2. Malzgasse 14. — Guttman Erich, Erzeugung von Parfümeriewaren auf kaltem Wege und Handel mit diesen Erzeugnissen, 3. Schützenstraße 23. — Haala Rübiger, Handel mit künstlichen Zähnen (Mineralzähnen) und sonstigen Bestandteilen von Zahn-

erfaßt, sowie mit Zahnfüllungsmaterial, 10. Arsenal, Objekt 3. — Heneš Wera, Fruchtästergewinnung, 6. Bürgerspitalgasse 21. — Hilkenbeutl Mathilde, gewerbmäßige Uebernahme von Wäsche von Pugen, 19. Barawitzgasse 4. — Hód Marie, Verschleiß von Viktualien und Drangen, 3. Hohlweggasse 23 (Hausflur). — Hulwa Karl, Lastfuhrwerk, 3. Erdbergstraße 115. — Hummel Josef, Weber, 6. Mollardgasse 85 a. — Jpjer Auguste, Straßenhandel mit Obst und Kanditen, 3. gegenüber der Abfahrtsseite des Ostbahnhofes, Stand 5. — Jekel Rudolf, Gemischtwarenhandel, 3. Landstraße Hauptstraße 110. — Raes Hans, Gemischtwarenverschleiß, 3. Jafangasse 31. — Kay Samuel, Handel mit Bekleidungs- und Hausbedarfsartikeln, 3. Untere Viaduktgasse 59. — Kornberger Josef, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 3. Schlachthausgasse 40. — Leitner Josef, Gastwirt, 6. Esterhazygasse 22. — Mitwalsky Franz, Handel mit Fahrrädern, deren Bestandteilen und Leibstuhl für Fahrräder, 19. Bahnradbahnstraße 11. — Noll Marie, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 3. Großmarkthalle. — Perival Adolfin, Gemischtwarenhandel, 17. Hernalser Hauptstraße 118. — Raib Wilhelmine, Massagenewerbe, mit Ausschluß jeder Tätiokeit zu Heilzwecken, 6. Mariabilder Straße 19. — Satran Elisabeth, Handel mit Kanditen, Zuderbäderwaren, Gefrorenem, Sodawasser mit und ohne Fruchtstücken sowie mit Likören in handelsüblich verschlossenen Flaschen, 3. Erdbergstraße 40. — Schär Salomon, Gemischtwarenhandel, 2. Große Sperlgasse 14. — Scherzer Karl, Gärtner, 11. Gröretgasse 42. — Steiner Leopold, Lebensmittelhandel, beschr., 7. Kaiserstraße 31. — Stern Chane, Wäschewarenherzeugung, 5. Margaretenzügel 80. — Tauber Malvine, Handel mit neuen Kleidern und Uhren, 6. Gumpendorfer Straße 88 a. — Wagner Franz, Elektrotechniker (Mittelstufe), 12. Koflergasse 22. — Wanko Josefina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Brauergasse 3. — Wiesel Julius, Wäschewarenherzeugung, 17. Veronikastraße 46. — Winkler Josef, Tischler, 10. Troststraße 125. — Zelenka Marie, Gemischtwarenhandel, 10. Columbusgasse 91.

7. Mai 1928.

Barack Eilene, gewerbmäßige Darlehensvermittlung mit Ausschluß der Vermittlung von Hypothekendarlehen und jeder an eine Konzeffion gebundenen Tätigkeit, 1. Wollzeile 15. — Bedhel alias Bedler Franziska, Kaffeeschneckenkonzeffion, 1. Franz Josefs-Rai 39. — B. Bendeforits & Komp., Viehhandel, 3. St. Marx, Zentralviehmarkt. — Brendl Rudolf, Sainer, 12. Heldenfelder Straße 85. — Brenner Nemisjan, Erzeugung von Klaischenkapeln, 3. Ungargasse 45. — Büngens Wilhelmine, Buchhandel mit der Beschränkung auf den Verschleiß von Bildermärchen, Büchlein- und Gebetbüchern, weiters von Tugendbüchern, soweit sie in den Bibliotheken der Volks-, Bürger- und Mittelschulen als zulässig erklärt sind, sowie von Werken der Tagblattbibliothek und der Kellamschen Universalbibliothek und von Obernterbüchern, 4. Argentinierstraße 42. — „Emia“, Eisen- und Messingmöbelfabrikation S. & C. Löwus, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Eisen- und Messingmöbeln und Bettwaren, 14. Grimmastraße 40. — Fink Katharina, Handel mit Wäsche, Stoffen und Bekleidungsartikeln, 3. Regelsasse 35. — Fraß Wilfried, Handelsagentur, 1. Regelsasse 19. — Friedl Graubart & Komp., offene Handelsgesellschaft, Modisteneuwerke, 1. Domoasse 4. — Friedl & Graubart & Komp., offene Handelsgesellschaft, Kleidermacherewerbe, 1. Domoasse 4. — Grünhaus Leib, Handel mit Textilwaren und Kleidern, 2. Sturmerstraße 39. — Gulden Marie, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Mubrenasse 25. — Hadil Aloisia Maria, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Höferrasse 5. — Hochmann Bernhard, Kürschner, 2. Taborstraße 1. — Hödl Johann, Gastwirt, 16. Hellgasse 7. — Hofer Gabriele, gewerbmäßige Herstellung von Abschriften mittels Schreibmaschine und vervielfältigung mit Vervielfältigungsapparates unter Ausschluß der Verwendung von Druckerpressen und lithographischen Pressen, 4. Miensgasse 17. — Hudik Raimund, Masseur, 4. Breßgasse 8. — Jbinger & Beraer, offene Handelsgesellschaft, gewerbmäßige Herstellung von elektrischen Starkstromanlagen (Elektroinstallation) und zwar nach der Unterstufe für Niederspannung, eingeschränkt auf Herstellung von Anlagen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzeffion), 1. Naglergasse 7. — Jbinger & Beraer, offene Handelsgesellschaft, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungs-einrichtungen und Wasserleitungen, 1. Naglergasse 7. — Jedwabnik Afaal Rados, Marktfahrer, 9. Georg Sial-Gasse 13. — Konradt Ottokar, Handel mit Baumaterialien, 9. Alferbachstraße 11. — Kritek Barbara, Niedererzeugungsgewerbe, 19. Döbblinger Gürtel 23. — Lindner Friedr., Handel mit Papierwaren und Bureaubedarfartikeln, 9. Kollingasse 9. — Lindner Johann, Personentransport mit dem Kraftwagen 1419, 17. Esterlingplatz 14. — Löwinger Otto, Chemischputzerei, Abwretur und Uebernahme zum Wäscheputzen, 13. Breitenfelder Straße 49. — Mann Friedrich Wilhelm, Gemischtwarenhandel im großen, 14. Felberstraße 82. — Neumann Helene, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, Textil-, Pfadler-, Wäsche-, Wirt- und Schuhwaren, Kleidern, Modcartikeln und Hüten jeder Art, beschränkt, 15. Mariabilder Straße 149. — Dr. Neustadt Max, Privatgeschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur gewerbmäßigen Verwaltung von Häusern, 4. Arcenflinerstraße 13. — Neuwald Alfred Madár, Handelsagentur, 4. Schönburgstraße 16. — Praskal Ludwig, Flaschenbierverschleiß und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 10. Zaer Berg, Radiostation, Brunnengasse 130. — Rehberger

Moriz, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 1. Färbergasse 8. — Reithofer Ignaz, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtstücken, Marmeladen und Gefrorenem, 15. Schanzstraße 40. — Schid & Zwolank, offene Handelsgesellschaft, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe), eingeschränkte Niederspannungskonzeffion, 7. Kaiserstraße 62. — Schlamm Erna, Frauen- und Kinderkleidermacherewerbe, 20. Raffaelgasse 2. — Schmaldienst Geza, Gemischtwarenhandel, 14. Hütteldorfer Straße 91. — Schmidmayer Karl, Fleischer, 1. Strauchgasse 2. — Schwarz Josef, Alleinhaber der Firma Waringer & Schwarz, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, 1. Heinrichgasse 3. — Schwarz Robert, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wallnerstraße 3. — Steinpaß Anton, Handel mit Geflügel, 12. Biedermaingasse 13. — Stemmer Johann, Wäschewarenherzeugung, 7. Urban Loritz-Platz 5. — Strobl Hans, Gemischtwarenhandel, 12. Schödlgasse 36. — Teich Leopold, gewerbmäßige Garagierung fremder Fahrzeuge, 12. Seumegasse 3. — Tomka Hermine, Handel mit Elektromaterial, Beleuchtungs- und Heizkörpern und allen einschlägigen Artikeln, 4. Große Neugasse 40. — Jng. Valenta-Walentun Viktor, Verlagsbuchhandel mit Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, 4. Bohllebengasse 5. — Wallnöfer Leopoldine, Lebensmittelhandel, beschränkt, 4. Argentinierstraße 50. — Weinraub Rosalia, Gemischtwarenverschleiß, 3. Wassergasse 28. — Weiß Karoline, Handel mit Lebens- und Genussmitteln sowie Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes (beschränkt) nebst Flaschenbierverschleiß, 14. Reindorfstraße 25. — Weiß & Komp., Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 3. Großmarkthalle. — Weißwasser Rudolf, Privatgeschäftsvermittlung, beschränkt auf Personal- und Warenkredite mit Ausschluß von Hypothekarkrediten, 4. Schleifmühlgasse 21. — Wohlfahrt Richard, Marktfahrer, 14. Märzstraße 97. — Wolf Sali, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Karmelitergasse 1. — Zeltbauer Josef, Alleinhaber der protokollierten Firma Josef Zeltbauer, Gemischtwarenhandel im großen und im kleinen, 15. Herkloßgasse 7. — Zwolank Karl, Elektroinstallationsgewerbe (Unterstufe), eingeschränkte Niederspannungskonzeffion, 7. Kaiserstraße 62.

8. Mai 1928.

Auspitz Rudolf, Lastfuhrwerk, 16. Anzengruberplatz 8. — Bachmayer Franz, Fleischverschleiß, 16. Leichenfelder Gürtel 51. — Bauer Ludwig, Photographengewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie, 13. Hütteldorfer Straße 119. — Baumgartner Johann, Gemischtwarenhandel, 13. Hieginger Hauptstraße 82. — Braunhauser Klara, Vordruderei und Tapissiererei, 18. Währinger Straße 121. — Dungal Michael, Schuhmacher, 16. Eßlingergasse 30/32. — Ernstbrunner Wilhelmine, mechanische Strickererei, 5. Kamperstorfergasse 35. — Faith Malvine, gewerbmäßiger Betrieb einer Lohnmühle, 10. Schrankenberggasse 21. — Gabriel Leopoldine, Erzeugung von gekälten und gekneteten Waren sowie solcher kunstgewerblichen Arbeiten, die der Genossenschaft der Pofamentierer zugewiesen sind, mit Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen oder konzeffionierten Gewerbe zustehenden Tätigkeit, 18. Dempschergasse 15. — Offne Handelsgesellschaft „Gut Kaltenberg-Gesellschaft“, Handel mit Holz im großen aller Art Holzbearbeitung und Exploitation der der Gesellschaft gehörigen Waldbestände mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen oder konzeffionspflichtigen Tätigkeit, 4. Wehrnauerstraße 29. — Saul Rudolf, Lebensmittel- und Konsumwarenhandel, beschränkt, 16. Kufmgasse 11. — Hauke Josefa, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 15. Turneroasse 31. — Kaufmann Johann, Gemischtwarenhandel, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 34. — Kinkl Wilhelm, Tischergewerbe mit Ausschluß des Rechtes, Lehrlinge zu halten, 5. Einseiberggasse 22. — Kunc Sophie Marie, Kleidermacherewerbe, 16. Maroltingergasse 65. — Lukas Moriz, Handelsagentur, 18. Herbedstraße 152, identisch mit Wallerstraße 129. — Koffian Helene, Frauen- und Kinderkleidermacherewerbe, 18. Höbnerasse 19 a. — Kowal Johann, Gemischtwarenhandel, 16. Grundsteingasse 17. — Perschl Sebastian, Gemischtwarenhandel, 19. Himmelstraße 29. — Pfister Hermann, Gemischtwarenhandel, 16. Konstantingasse 3. — Dr. Preffer Hermann, Erzeugung von Galanteriegegenständen aus Kunstmarmor, 16. Wiesberggasse 3. — Anton Riech' Nachfolger, Inhaber Ernst Racherl, Buchhandel, eingeschränkt auf den Handel mit Bildbüchern und Jugendschriften für Knaben und Mädchen bis zum Alter von zehn Jahren, 7. Mariabilder Straße 116. — Schäs Josef, Neuanlage, Umgestaltung, Revision und Kontrolle von Handelsbüchern und Errichtung, Ueberprüfung und Begutachtung von kaufmännischen Bilanzen mit Ausnahme der Ausstuferteilung und Kreditanlegenheiten und der Vertretung vor Behörden, 5. Schönbrunner Straße 47. — Schneller Emmerich, freies Photographenewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie und jener Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13. Mubhofstraße 171. — Singer Anna, Erzeugung von Stein- und Marmorwaren sowie Grabsteinen mit Ausschluß aller Arbeiten, die einem konzeffionierten oder handwerksmäßigen Gewerbe vorbehalten sind, 5. Wiedner Hauptstraße 129. — Singer Anna, Steinsteinererei, 5. Wiedner Hauptstraße 129. — Singer Anna, Kunststeinerzeugung, 5. Wiedner Hauptstraße 129. — Steinbach Franz, Personentransport mit dem Kraftwagen Nr. 751, Meine Sperlgasse—Taborstraße. — Toch Karl, Wäschewarenherzeugung, 18. Kreuzgasse 80. — Töfel Marie, Fraanergewerbe, 17. Toubergasse 30. — Treitler Marie, Marktfahrerewerbe, 16. Thaliastraße 27. — Waaner Johann, das freie Photographenewerbe mit Ausschluß der Porträtphotographie und jener Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, 13. St. Veit-Gasse 42.

— Waschel Hildegard, Pfaidlereigewerbe, 16. Deinhardsteingasse 7. — Weiß Anna, Gemischtwarenhandel, 18. Theresiengasse 4. — Wondraschka Karl, Tischler, 16. Friedmannngasse 61.

9. Mai 1928.

Alteffe-Ghaza A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Zigarren- und Zigarettenspitzen aus Papier, 3. Rennweg 79/81. — Bilek Adele, Uebernahme von Wäsche zum Chemischputzen und Waschen, 3. Barichgasse 20. — Binl Heinrich, gewerbmäßiges Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, beschränkt auf die Reinigung von Schuhen und Kleidern mit Ausschluß der Verwendung von Hilfskräften und auf Widerruf, 15. Westbahnhof, Ankunftseite des Aufnahmsgebäudes am östlichen Ende der Arkaden. — Bruf Katharina, Gemischtwarenhandel, 3. Kleistgasse 5. — Danis Johann, Musiker, 3. Baumgasse 49. — Davidovici Adolf, Handel mit Textilwaren, Haushaltung- und Einrichtungsgegenständen, Herren- und Damenkleiderkonfektion, Gold- und Silberwaren, Nähmaschinen und Fahrrädern, 3. Siebgasse 9. (Das Weitere folgt.)

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten- und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:
Wien, VII., Siebensterngasse 16
Telephon: 35-0-76 31 2-03.

Lagerplatz:
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
Telephon: 10-7-16

liefert: Glasierte Steinzeugröhren, Wandfliesen, Fußboden- und Trottoir-Platten, Schamotte- und Klinkerziegel, Schamotte-Mörtel;
ferner: Ausführungen von Wandverkleidungen, Fußboden-Pflasterungen und komplette Kanalisierungsanlagen.

2104

Ing. Karl Stigler & Alois Rous

Nachfolger A. Bügler & F. Jakob

STADTBAUMEISTER

Telephon B 34-4-76

Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon B 32-2-97

2120

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

Union-Baugesellschaft

Strassenbauabteilung

Herstellung
von modernen Straßenbefestigungen wie Walzasphalt, Tränkungen und Oberflächenüberzüge mit Teer, Bitumen und Kaltasphalt, Beton- und Silikatstraßen etc.

Beratungen und Anbote
kostenlos

2227

Wien, I., Ebendorferstraße 6

Telephon Nummer: A 23-5-10 Serie

WIENER BANK-VEREIN

Gegründet 1869.

Volleingezahltes Aktienkapital und offene Reserven: rund 83 Millionen Schilling

HAUPTANSTALT WIEN I., SCHOTTENGASSE 6

34 Depositenkassen und Wechselstuben in Wien

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN:

Österreich:

Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz a. d. Donau, Salzburg, St. Pölten, Villach, Wels, Wr.-Neustadt

Ungarn: Budapest (mit 3 Depositenkassen)

Rumänien: Czernowitz

Italien: Bozen, Meran

AFFILIIERTE INSTITUTE:

Tschechoslowakei:

Allgemeiner Böhmischer Bank-Verein, Zentrale: Prag, Graben, 3 Filialen: Aussig a. d. Elbe, Bodenbach a. d. Elbe, Bratislava, Brünn, Brück, Budweis, Friedek-Mistek, Igau, Jägerndorf, Karlsbad, Mährisch-Ostau, Marienbad, Olmütz, Pardubitz, Pilsen, Prostejov, Reichenberg, Teplitz-Schönau, Tetschen a. d. Elbe, Warnsdorf, Zwittau.

Polen:

Allgemeiner Bank-Verein in Polen, Hauptanstalten: Warschau und Lemberg. Filialen: Bielitz-Biala, Drohobycz, Krakau, Przemysl, Stanislaw, Tarnow, Teschen.

Jugoslawien:

Allgemeiner Jugoslawischer Bank-Verein A.-G., Beograd und Zagreb, Landesbank für Bosnien und Herzegowina, Sarajewo, mit 17 Zweigstellen in Jugoslawien.

Bulgarien:

Banque Balkanique, Sofia, mit 9 Zweigstellen in Bulgarien.

New Yorker Repräsentanz: Alex. von Fest, Whitehall Building, 17 Battery Place

Der Wiener Bank-Verein, dessen Filialen, Exposituren und Depositenkassen, sowie dessen affiliierte Institute besorgen zu den günstigsten Konditionen den Ein- und Verkauf von Wertpapieren, Valuten und Devisen, das Inkasso von Wechslen aller Art, auch überseeischen, Kreditbriefe auf alle größeren Orte des In- und Auslandes, Verzinsung von Geldern im Kontokorrent und provisionsfreiem Giro-Konto. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Schränkflächen unter eigenem Verschluss der Partei! (Moderne Safe-Anlagen)

Ausgabe von Einlagebüchern und Kassenscheinen mit 30-, 60- od. 90-tägiger Kündigungsfrist mit günstigster Verzinsung.

2254

L. & G. HALPHEN

Rechenautomaten, Addiermaschinen, Automatische Buchungsmaschinen, Kalkulationsmaschinen, Automatische Lohnverrechnungsmaschinen

HAMANN-MANUS, DALTON

Ständige Ausstellung und Vorführungen:

2281

Wien, VI., Dreihufeisengasse 11. Fernruf B 28-3-40

Bauunternehmung

Leo Landesberg, Wien, I.

Eisenbahn-, Wasser-, Brücken-, Straßen- und Hochbau. Spezialabteilungen für hochalpine Bauten und Trockenlegung.

Bureau: I., Nibelungengasse 11. Telephon Nr. 72-50.
Lagerplatz: X., Arsenal. Zweigniederlassung: Vöslau.

2198

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Tel. Serie 10-5-30 (3 Stellen)
Materialverwaltung Tel. 10-7-67

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

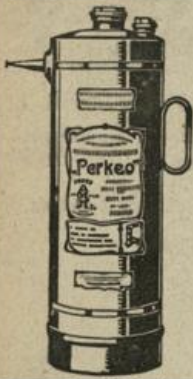
2108

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Perkeo-Stankö-Schaum-**Löschapparate**

zuverlässig und bewährt.

Hand - Schaumlöcher,
Schaum - Großlöschgeräte,
Fahrbare und ortsfeste Anlagen.

Prospekte kostenfrei.

PERKEO Feuerschutzunternehmung,

Gesellschaft m. b. H.

2223 a

WIEN, XX.

F. Künzl & E. Sossik
Baumeister

2230

Wien, XII., Schönbrunner Straße 285. — Tel. 83-0-53.

Ausführung von Baumeister- und Ingenieur - Bauten.

Geb. Reizner & Sohn**Holzhandlung**

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telefon 90-4-69

3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telefon 91-2-23

2240

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft****Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1**

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.**Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.****Kapsch & Söhne**

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

2102

ASPHALT - UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS

Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. — Telefon 31-606.

Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadampflasterungen,
Presskiesdächer, Isolierungen und Dachpappen**Kontrahent der Gemeinde Wien.**

2114

A. E. G.-Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk:

Wien, XXI. Bezirk

Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5

Telephon Nr. 29-5-55 Serie

Zentrale:

VI., Gumpendorfer Straße 6

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Leistung, Spannung und Stromart,
Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

2082

SCHEMBER - WAAGEN

Spezialerzeugnisse:

Automatische

Waagen

Kontrollwaagen

Brückenwaagen



Spezialerzeugnisse:

Automatische

Waagen

Kontrollwaagen

Brückenwaagen

C. SCHEMBER & SÖHNE

BRÜCKENWAAGEN- UND MASCHINENFABRIKEN AKTIENGESELLSCHAFT

WIEN-ATZGERSDORF

2176

Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie

Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telefon 55-5-81

In Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2186

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-95

2245

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.**Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)**

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-FabrikationWien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telefon 69-4-79.
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Weltausstellung 1926.

2285

**Brunsviga-Rechenmaschinen**sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart.
Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk.
Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.**Brunsviga - Maschinenwerke, Ges. m. b. H.**

Wien, I., Parkring 8. — Telefon 73-2-41.

Architekt u. Stadtbaumeister

PETER BRICH

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon B 22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

2118